

## 2025.03.28 Musikraum

19.10.20

Einsingen aber nur mit einer Kamera ...

Solmisation

Willkommen bei 19.13.00

Wir lernen das Singen und das Schauspielen dazu i

Wer kommt von der Wolfgang-Schule, Gerdinger Schule,  
Schnabel-Weiß, Konrad-Schule ...

Ab morgen essen eure Betreuer nicht mehr gleichzeitig, sondern  
immer danach

Wer von den Betreuern war als Kind schon mal in Habischried

Namensschild

Spaziergang in der tiefen dunklen Nacht

Das Guten-Morgen-Lied

Erwacht ihr Schläfer drinnen

19.19.20

Lied ...

Erwacht ihr Schläfer drinnen der Kuckkuck hat geschrien ...

Erwacht erwacht ...

19.20.30

Erwacht ihr Schläfer drinnen im Kanon ...

Mit drei Gruppen ... je zweimal ...

19.22.50

Wer hat heute Geburtstag ... Kennt ihr Viel Glück und viel Segen  
... dann singen wir ..

Das Erkennungslied des Cantemus-Chor ...

19.24.10

Si – ja – si – ja haamm e e q eq kann kanjeni wenkos ... sija ja  
haaaam eku kann jeni kenkoss ...

2025.03.28 Einsingen abends



Das Guten Morgen  
Lied

Wer kennt es denn ..

Für wen ist es neu ...

Ihr tut jetzt mal, als hättet ihr es vergessen

....

Ekü kannjeni ... kenkoss ...

Sija hammm uuuuuuhhh .... Bis fünf zählen ... uuuuuuhhhh ...

19.26.40

Jetzt spiele ich ein bisschen mehr Klavier ...

Erklärt den Kindern zweite und dritte Stimme

Jetzt müssen sich mal die Bässe zusammenstellen ... dann Tenor,  
wo ist denn der Uli

Wer singt denn jetzt von den Betreuern die dritte Stimme ...

Betreuer sortieren sich

19.29.15 jetzt ist die zweite Kamera auch in Betrieb ...

Wir haben als Hauptmelodie das gesungen ...

Wer singt die zweite Stimme ... singt mal nur die zweite Stimme  
ohne alles.

Das merkt ihr, das klingt wie ein zweites Lied, die zusammen  
schöner klingen.

Nur die Tenöre ...

19.31.00

Das Fundament der ganzen Etage ...

Sehr gut, jetzt die zweite Stimme dazu ...

19.32.00

Jetzt drei Stimmen

19.32.45

Jetzt singen alle die Hauptmelodie

Alle ...

Sehr gut ...

2025.03.28 Einsingen abends

Lange Töne brauchen immer am Ende mehr Kraft ... macht es  
vor ... uuuuuuhhh

Und etwas brauchen wir noch - etwas Englisch – we are  
marching in the light of God

19.35.00 bis 19.37.20

Singen ein afrikanisches Gospel – vielleicht gut geeignet für  
Schlusstitel



## Gespräche mit Kindern

16.44.20

### Leonie + Leopold

U. Könnt ihr mir erzählen, was euch am Singen so viel Spaß macht

Leonie: Es macht mir so viel Spaß, weil Singen ... ist halt auch Spaß.

Leopold: Also mir macht das vor allem Spaß, weil beim Singen ...

U: Moment, moment moment ... ich habe das Mikro nicht eingeschaltet.

Kinder kichern und tuscheln ...

Ok. Jetzt – läufst du?

Seb: Jaja ...

Leonie: Mir macht Singen sehr viel Spaß, weil ich freu mich immer zum Singen, weil das Singen ist sehr schön!

Leopold: Also ich find das Singen eigentlich auch sehr schön, weil man da so ein schönes Gefühl kriegt und der Herr Schlier gibt sich auch sehr viel Mühe, und ich freu mich immer den ganzen Mittwoch, darauf – also ich meine die ganze Woche auf den Mittwoch. Aber ist ja auch so, dass eigentlich meistens also fast immer der normale Musikunterricht in den Klassen ausfällt, weil Deutsch oder Mathe gemacht werden muss. Weil das mehr Vorrang hat als Musik, das ist eigentlich in unseren Klassen so.

*schönes Gefühl*

*Singe statt Musik-  
unterricht, weil das  
immer ausfällt!*

U: Und worauf freust du dich dann?

Leopold: Ich freu mich immer darauf – der Hr. Schlier spielt mit uns eigentlich immer sehr oft dann auch Versteinern, aber es gibt auch immer sehr schöne Lieder.

Zum Beispiel die Dschungellieder finde ich alle sehr schön. Aber am schönsten finde ich eigentlich das Lied mit den Affen. Das finde ich eigentlich am schönsten.

das ist doch eine  
stärkere Kommunikation

U: Singst du die Lieder auch bei dir zu Hause?

Leonie: Ja.

U: Zum Beispiel?

Leonie: Ähm Immer wenn ich die Hausaufgaben fertig gemacht habe, dann singe ich am liebsten von den Chorliedern.

U: Singst du das auch zusammen mit deinen Eltern oder nur für dich alleine?

Leonie: Für mich alleine.

Leopold: Bei mir ist es so, ich singe immer ab und zu – bei mir ist keine feste Zeit drinnen. Ich singe immer ab und zu mal nach dem Mittagessen, auch mal manchmal in der Pause singe ich auch manchmal ein bisschen. Da ist eigentlich keine feste Zeit.

U: Leonie, hast du Angst alleine vor den andere zu singen?

Leonie: Nein.

U: Musst du dich da überwinden?

Leonie: Ne.

U: Ist das ein besonderer Spaß für dich? Kannst du das beschreiben? Wie ist das für dich, alleine zu singen?

Leonie: Ich traue mich immer allein zu singen, und es macht mir sehr viel Spaß allein zu singen.

Allein (oder anderen)  
singen...

Leopold: Es ist auch so, wenn man vorne ist, ich freue mich immer, weil da kann man den anderen Kindern auch immer was beibringen, und wenn man dann wo an

einer Stelle hängt, dann sagt der Herr Schlier auch dann sagt der Herr Schlier einem, was man an dieser Stelle singen soll. Weil er auch sehr nett ist und sich sehr viel Mühe gibt. Er muss halt auch oft ausrasten, er wird er muss auch oft schimpfen, weil immer mal Kinder dabei sind, die sich nicht benehmen. Zum Beispiel wir sind angekommen in Habischried, und dann haben wir erst mal die Sachen gezogen, und dann haben wir ja die Nachwanderung gemacht. Am Ende hat der – das macht er immer sehr selten, eins zwei drei gezählt, und dann hat irgendjemand vier gesagt und dann musste er – ist er ausgerastet, weil er das nicht will.

da er er ausgerastet!

U: Hm. Findet ihr das gut, dass der Herr Schlier so streng ist?

Leopold: Es ist halt auch gut, weil da viele sind, die sich nicht benehmen können, und wenn sie so erwachsen werden, dann ist das halt auch nicht gut.

Über die Notwendigkeit einer strengen Erziehung

U: Da sind ja auch ältere Kinder dabei, die euch betreuen. Wollt ihr auch mal in den großen Chor gehen später?

Leopold: Eigentlich will ich bei dem Chor auch einmal mitmachen – mein fester Beruf wird ja eigentlich Lehrer sein und wenn ich dann zum Beispiel wie dieses Jahr am Wochenende, dann werde ich schon mitgehen. Wenns dann so unter der Woche ist, dass nicht eher. ...

mein Beruf in Zukunft aber nicht am WoE

U: Dankeschön, wir wollen ja auch die anderen hören.

Kind: Ich will nicht ...

U: Niemand muss ... schaltest du aus?

S: Soll ich ausschalten?

U: Ja.

16.51.21

## **Mariella + Leonie**

U: Ihr könnt ruhig noch ein bisschen näher zusammen.  
Könnt ihr mir erzählen, wie ihr zum Singen gekommen seid?

Leonie: Meine Mama hat, wo sie so klein war wie ich, hat auch in einem Chor mitgesungen. Und deswegen wollte ich es auch mal ausprobieren.

*Tradition*

U: Du hast also deine Mama nachgemacht?

L: Ja.

U: Du willst so sein, wie deine Mama, deswegen? Ok.  
Wie ist es bei dir?

Mariella: Meine große Schwester, die war auch schon lange im Chor, und ich wollte das auch mal ausprobieren, so auf der Bühne zu stehen, und mit anderen zu singen.

U: Was hat dich daran gereizt, auf der Bühne stehen zu können? (lange Pause) Bist du schon mal auf der Bühne gestanden jetzt?

M: Ja.

U: Und wie war das?

M: Ein schönes Gefühl, das war ein schönes Erlebnis, auf der Bühne stehen zu können.

U: Und was macht das mit dir, wie fühlt sich das an? Weißt du eine Antwort? Wie fühlt sich das an, auf der Bühne zu stehen?

L: Sehr schön, wenn man zum ersten Mal auf der Bühne steht, dann ist man bestimmt ein bisschen ängstlich, aber dann geht das schon wieder.

*Angst überwinden...*

U: Und hinterher?

L: ...

U: Wie fühlt es sich hinterher an, wenn du – vorher hattest du Angst, dann stehst du auf der Bühne ...

L: Da fühlt sich das Gefühl ganz schön an, wenn man dann vor einem Publikum steht und dann singt ...

U: Ja. – Wie geht es dir?

M: Also, das ist halt ein ... ein gutes Gefühl, wenn man dann halt schon öfters auf der Bühne war. Dann hat man immer noch ein bisschen Lampenfieber und dann geht's wieder und ... sowas.

U: Macht euch das Singen mutig?

L: Ja, schon.

U: Könnt ihr eine Geschichte erzählen, wo euch das Singen mutig gemacht hat?

M: Also ich will halt später auch mal Schauspielerin werden, und deswegen wollte ich halt auch mal singen.

*Schauspielerin...*

L: Und ich wollte es einfach mal ausprobieren, und ich weiß noch nicht, ob ich mal Sänger werden will.

*Sängerin*

U: Und jetzt bleibt ihr dabei, weil ihr es angefangen habt und jetzt macht ihr es auch zu Ende.

L: Ja, schon ...

U: Ok. Ich danke euch. Dann holen wir eure Freunde.

M: Danke.

U: Gut. Dann machen wir die Mikrophone wieder runter.

16.59.52

## Mara + Marlene

U: Dauert manchmal ... ok.

Was ist das für ein Stück, das ihr hier spielt?

Mara: Wir spielen das Dschungelbuch, und ja es geht um den Mogli.

U: Und was macht der?

Mara: Also er ist bei den Menschen geboren. Und wurde im Dschungel verloren, und wurde von Wölfen wieder aufgenommen. Und dann wohnt er bei denen. 10 oder 11 Jahre.

U: Und was ist eure Rolle bei diesem Theaterstück?

Marlene: Wir sind die Vögel.

U: Du auch?

Mara: Wir sind aus derselben Schule, drum spielen wir auch dieselben Tiere.

U: Und was machen die Vögel?

Marlene: Wir fliegen halt und ja – wir fliegen ...

Mara: Viel haben wir noch nicht – die Bewegungen. Aber am Anfang sind wir die Vögel, Wir kommen auf die Bühne. Wir singen ein Lied, dann werden alle zu Wölfen. Ja, mehr haben wir bisher noch selbst nicht erfahren.

Marlene: Und da ist noch in der Geschichte gibt es auch noch den Shirkan, und ja ...

Mara: Der Shirkan, der kommt dann auch in einem Stück, macht allen Wölfen Angst. Dann geht der weg, dann singen wir wieder ein Lied, und ja ... dann ...

2025.03.29 Gespräche mit Kindern

Inhaltsangabe

zuerst Vögel  
dann Wölfe!

der Shirkan-Jesaja  
sehr kurz!

Marlene: Sind wir fertig glaube ich.

Mara: Also viel wissen wir selber noch nicht.

U: Wie fühlt sich das für euch an, das aufzuführen?

Marlene: Toll.

Mara: Ich mags, weil man macht manchen Menschen Freude, manchen bedeutet das sehr viel, manchen vielleicht nicht so viel, aber mir tut´s irgendwie gut, Menschen zu zeigen, was wir empfinden können. Und was es für tolle Geschichten gibt.

anderen Menschen eine Freude machen!

Marlene: Und das macht mir auch viel Spaß das Singen, und wir haben halt ganz coole Chormitglieder, die das halt auch gut können.

U: Hat sich durch das Singen euer Leben verändert?

Marlene: Nicht ganz.

Mara: Ein Hobby von mir ist Singen, ich sing auf dem Schulweg, ich sing sehr viel insgesamt, nicht immer nach Text oder nach Melodie, manchmal erfinde ich auch Lieder, nach meinem Wohlfühlen, oder wie ich mich gerade fühle eben.

besinge auf dem Schulweg

U: Bei dir?

Marlene: Ich erfinde auch manchmal selbst Lieder und das macht mir dann halt auch Spaß, weil die Lieder von mir halt finde ich toll.

U: Habt ihr Angst davor auf die Bühne zu gehen?

Mara: Ich persönlich habe nicht sehr viel Angst, ich weiß, dass alle Menschen uns verzeihen können, wir sind nur Menschen, jeder macht einen Fehler, und wir sind auch noch nicht so groß, dass wir alles perfekt machen können.

Fehler werden verziehen!

U: Trittst du gern auf?

Mara: Also ich trete gerne für die Kamera oder auch manchmal einfach so auf, weil ich mags eben auch, wenn Menschen sehen, was ich mag, und und eben ...

U: Ok, danke, das war es schon.

Hat es weh getan?

Mara: Nö.

Marlene: Nö.

U: War es schrecklich?

M + M: Nö.

U: Fällt euch noch was ein? Nö, ok, dann kommen die nächsten dran ...

(montiere die Mikrophone an das nächste Paar Leonie und ?)

## Leonie und ?

17.06.38

U: Es läuft alles ... welche Rolle spielt ihr in dem Stück?

?: Also wir spielen die Elefanten, und das also ... wir spielen halt die Elefanten und die machen dann so (macht es vor) wenn sie auf die Bühne kommen und ja

*Elefanten*

Leonie: Es gibt halt unterschiedliche Schulen und je nach Schule spielen die unterschiedliche Tiere und wir sind die Elefanten, und wir machen halt dann noch unterschiedliche Bewegungen dazu. Zu den Elefanten.

U: Ich wollte gerade fragen – ihr ja gar keine langen Rüssel?  
*habt*

?: Ja, aber wir machen das dann mit den Händen, so (beide machen es vor) aber wir machen es nicht so, weil sonst können wir ja nicht singen, das wäre dann blöd ...

U: Wie seid ihr auf die Idee gekommen, dass ihr hier daran teilnehmt?

Leonie: Also ich habe in der ersten Klasse angefangen mit Singen, weil bei uns in der Schule gab es da also was, wo man einfach nur singen konnte, nicht im Cantemus-Chor, sondern nur Singen, und das hat mir halt Spaß gemacht, und ich werde da auch – ich werde immer glücklich, wenn ich singe. Und in der zweiten Klasse habe ich angefangen mit Flöte, da habe ich auch weiter, Flöte und Singen habe ich da gemacht, und jetzt eben in der dritten Klasse mit Cantemuschor, und das macht mir richtig viel Spaß.

?: Ja, und bei mir ist es hauptsächlich das Gleiche. Und ich war am Anfang voll begeistert und dachte, das wird richtig toll. Aber jetzt ist es so mittel, weil manchmal am Mittwoch, da habe ich auch Klavierstunde und dann muss ich nach Hause nach dem Chor, und dann darf ich nur ein Brot essen und dann muss ich gleich los zum Bus, also ... so schön ist es auch wieder nicht. Aber es ist schon cool.

*Singen, Klavier  
nur ein Brot  
essen - streng!*

U: Du bleibst erstmal dabei? Der Matthias Schlier ist manchmal ziemlich streng, finde ich. Macht es euch trotzdem Spaß oder gerade deswegen, weil er so genau ist?

Leonie: Also mir macht es trotzdem Spaß, weil wenn er nur streng wäre, würden alle nur reden und wir könnten die Lieder auch nicht richtig lernen. Deswegen finde ich das auch sehr gut, dass er so streng ist.

*Das war ein Bezug auf eine "strenge Szene"*

*Id mag strenge Lehrer sehr!*

?: Ja, ich mag sehr strenge Lehrer sehr, und mein Bruder auch und deswegen mag ich ihn einfach – und er ist auch witzig. Wegen diesen eins zwei drei und so weiter ....

U: Was ist mit dem eins zwei drei und so weiter ...

?: Also er macht halt (mit Geste) eins zwei drei und das – wenn er dann – einmal ist ihm so eine Mütze runtergefallen und er hat es nicht bemerkt und alle haben gelacht, das war witzig.

U: Ok. Spielt ihr Musik auch sonst in eurem Leben? Oder nur der Chor?

Leonie: Also ich spiel noch Flöte, und will später auch mal Schlagzeug lernen. Und also meine also wenn ich halt Musik mache, das finde ich halt richtig schön, und das macht mir auch gute Laune, und deswegen mache ich das auch alles.

*gute Laune*

U: Könnt ihr euch ein Leben ohne Musik vorstellen?

L + ?: Nein.

U: Was würde dann fehlen?

?: Hmmm – das Wohlfühlen.

Leonie: Ich würde mich dann auch nicht trauen, vor irgendjemanden etwas vorzusprechen oder so ... da macht mir der Cantemus-Chor durch das Singen auch Mut. Weil man da ja auch Auftritte hat und so ... weil da ja auch mehrere Leute stehen und irgendwann kann man's dann auch alleine.

*ohne Singen kein Mut zum Vorgesprechen!*

U: Freut ihr euch darauf, dass das jetzt auf die Bühne kommt und euch alle zuschauen?

Leonie: Ja, also ich freue mich vor allem man kann damit zeigen, dass das einem am Herzen liegt und dass einem das Spaß macht. Und vielleicht machen dann ja auch

mehrere Leute mit. Wenn die merken, dass es eigentlich richtig schön ist.

?: Ja und ich finds toll, dass die dann immer so laut klatschen und manchmal habe ich mich blamiert, und trotzdem haben sie geklatscht. Das finde ich toll.

*Trotz Fehler Applaus!*

U: Was schlussfolgerst du daraus, was ist wenn geklatscht wird, obwohl du einen Fehler gemacht hast?

?: Naja, dann weiß ich, dass jeder mich respektiert und dass ich so bin, wie ich bin, ich bin ja auch nur ein Mensch. Und kann nicht nur alles perfekt machen.

Leonie: Bei mir ist es eigentlich auch so, wir hatten auch ein bei einem Schulfest hatten wir auch einen Flötenauftritt, und da habe ich auch ein Fehler gemacht, und dann haben die Leute aber trotzdem geklatscht, und ich finde das auch gut, dass die einen dann nicht gleich auslachen müssen. Weil da lachen die Leute dann auch nicht so drüber.

U: Das ist für euch inzwischen selbstverständlich. Fehler macht man halt.

L + ?: Hm

U: Hauptsache es macht Spaß.

Gut – danke – dann war´s das schon ... ich helfe euch, die Mikrophone wieder runterzumachen.

17.18.07

**Emma + ?**

U: ... vielleicht fällt euch eine Variante ein. Sebastian bist du fertig. Läuft alles. Welche Rolle spielt ihr, jetzt in dem Stück?

?: Elefant.

Emma: Ja, Elefanten.

Elefanten

U: Ihr seid beide Elefanten? Bekommt ihr dann noch so lange Rüssel?

?: Ne, wir machen dann so ...

Emma: Also so machen wir ...

?: Und so (Ohren)

Emma: Aber ich habe mal irgendwo gehört, das hat ein Kind gesagt, dass wir Rüssel bekommen, aber ich weiß nicht wirklich, ob das stimmt.

Inhalt oder  
Rüssel und  
plausibel!

U: Um was geht es denn in der Geschichte als Ganzem?

Emma: Also wir spielen das Dschungelbuch, und da gibt es so ein Kind und das heißt Mogli, und das

?: ... wurde von den Wölfen so aufgezogen ...

Emma: Ja, weil das in dem Dschungel verloren gegangen ist.

?: Weil das war in einem Haus und der Shirkan ist da gekommen ...

Emma: Das ist ein Tiger ...

?: Und dann ist der Mogli aus dem Haus gelaufen und hat sich im Dschungel verirrt.

U: Und wie geht die Geschichte aus?

Emma: Am Ende wird der Shirkan getötet vom Mogli. Oder zumindestens verjagt. Durch Feuer – weil die mögen das Feuer nicht – die nennen das immer „Die rote Blume“ ...

?: Und vor dem haben die halt Angst, weil sie das nicht steuern können.

Emma: Und der Mogli geht dann wieder zu den Menschen zurück.

U: Ok. Wie seid ihr dazu gekommen, hier daran teilzunehmen?

Wie seid ihr zum Chor gekommen?

?: Ich war erst bei Singen, aber das – da war der Lehrer irgendwie viel zu streng. Und dann wollte ich auch mal Schauspielerin werden. Und deswegen bin ich dann hierher gekommen.

Emma: Ja, also bei mir war es eigentlich auch so, dass wir erst im Singen waren, und dann wollte ich in den Cantemus-Chor, und weil es halt einfach Singen ist, und weil ich auch ein bisschen Theater dabei haben wollte und so ...

U: Warum wolltest du in den Cantemus-Chor?

Emma: Naja, wir sind halt – da ist halt auch Theater dabei, das ist halt auch der Unterschied an Singklasse und Cantemus-Chor. Und das wollte ich auch gern, weil ich auch Schauspielerin werden wollte und das ...

*Berufswahl:  
Schauspielerin*

?: Ich wollte auch Schauspielerin werden.

U: Du wolltest auch Schauspielerin werden und da hast du dir gedacht, der beste Anfang ist der Cantemus-Chor.

Emma: Ja ...

?: ... weil er auch gleich an der Schule ist. Der ist gleich nach meiner Stunde.

U: Was macht euch denn so viel Spaß am Singen und am Theater?

?: Bei mir ist es, dass man einfach seine Phantasie frei laufen lassen kann. Und eigentlich singen kann und ...

*Phantasie frei laufen lassen...*

Emma: Ja, es gibt halt auch verschiedene Lieder und man kann immer mal wieder was Neues dazulernen und keiner und man schreibt keine Probe darüber und so wo dann jemand sagen kann, das hättest du jetzt besser machen können und so, sondern da ist einfach nur Phantasie und so was ...

Keine Noten!

U: Beim Cantemus-Chor gibt es keine Noten?

?: HmHm

Emma: Ne.

U: Und was passiert, wenn ihr was falsch macht?

? + Emma: Dann ... singen wir einfach noch mal richtig gleich danach.

U: Ok. – Was unterscheidet ansonsten Mathematik und Rechtschreiben von Singen?

?: Also bei Schreiben wird vielleicht auch alles korrigiert, und da sind auch Fehler, das muss man dann auch alles irgendwie verbessern. Und beim Singen muss man es dann nicht noch mal alles singen. Weil man ist halt in einer großen Menge meistens, und da hört man dann nicht, wenn einer sich versingt zum Beispiel.

das ist die ansich komplizierte geschichte von richtig & falsch & was beim Musik machen

Emma: Es sei denn, er schreit das so richtig falsch rein. (lacht)

U: Aber der Herr Schlier ist doch auch manchmal ganz schön streng, und dann schreit er: Hgrrrr – jetzt habt ihr nicht aufgepasst.

Emma: Das machen wir eigentlich fast nie.

?: Unsere Cantemus-Lehrerin finde ich ist nett.

Emma: Das ist aber jemand anderes als Herr Schlier. Das ist Frau Müller.

?: Und die ist netter.

Emma: Ja.

U: Singt ihr auch außerhalb vom Chor?

Emma: Ich glaube nicht.

U: Zu Hause zum Beispiel.

?: Ich weiß es nicht.

Emma: Ich weiß es nicht.

?: Ich glaube schon. Ich weiß es nicht.

U: Ok. Dann sind wir fertig. Ich danke euch. Wunderbar.

Emma: Ok.

U: Halt, jetzt hast du das Mikrofon vergessen.

17.25.30

### **Helena + Marlene**

U: Ok. Könnt ihr mir erzählen, welche Rolle ihr spielt in dem Stück?

Helene: Ich spiele einen Wolf ...

Marlene: Ich spiele einen Vogel.

U: Einen Vogel und einen Wolf. Was machen die Wölfe in dem Stück?

Helene: Die tun so – also die Pfoten abschlecken. Also jetzt nicht in echt, aber es soll das darstellen und sie machen so (Geste) mehr nicht ...

Wölfe  
Vogel

U: Und die Vögel?

Marlene: Die machen so Flügelschläge, und dann machen sie so mit den Ellenbogen so hin und her.

U: Und was machen die Wölfe, in der Geschichte. Fressen die den Mogli auf?

Helena: Die Wölfe – also bei den Wölfen wächst der Mogli auf. Und die tun dem halt auch was beibringen. Also die tun dem halt lernen, was man im Dschungel macht. Was die so machen im Dschungel.

U: Ok. Und was machen die Vögel?

Marlene: Die tun (Geste ...)

U: Die flattern?

Marlene: Ja!

U: Ok. Könnt ihr mir erzählen, wie ihr hier zu dem Chor und zu der Theateraufführung dazu gekommen seid?

Helena: Also viele meiner Freunde waren im Cantemus-Chor und dann haben die gesagt, dass es da schön ist und dann wollte ich es auch mal ausprobieren.

*Die Weitergabe!*

Marlene: Und ich möchte halt auch gern singen. Und meine Freunde sind hier auch und deswegen wollte ich dann irgendwie auch noch ausprobieren.

*Weil die Freunde dabei sind...*

U: Und wie ist es jetzt, da du es ausprobiert hast?

Helena + Marlene: Gut!

U: Könnt ihr mir da ein bisschen mehr erzählen, wie sich das anfühlt oder was das mit euch macht? Wenn ihr singt ...

Macht das euch traurig? Geht es euch auf die Nerven? Sondern was passiert mit euch?

Helena: Nichts.

U: Habt ihr Angst auf die große Bühne zu treten? Wenn das Stück fertig ist, wird das doch vor ganz vielen Leuten gespielt.

Helena: Ne.

Marlene: Nö! Ich war letztens auch schon auf der großen Bühne.

U: Und wie war das da? Erzähle mal ...

Marlene: Schön.

U: Hattest du Angst davor?

Marlene: Aber ich war aufgeregt.

U: Du warst aufgeregt. Und dann?

Du warst aufgeregt?

Marlene: Ich hatte halt auch ein bisschen Angst.

U: Du hattest ein bisschen Angst?

Marlene: Weil ich halt vor so vielen Leuten singen musste mit den anderen.

U: Aber dann?

Marlene: Aber es war schön. Und das waren halt einfach nur Weihnachtslieder.

U: Und was ist dann am Ende der Aufführung passiert?

Marlene: Da haben wir dann noch so ein Weihnachtslied getanzt.

U: Ok.

Marlene: Da war halt dann auch mittendrin halt so Akrobatik von Chili drin ... die haben halt einen auf den Händen gehabt und dann losgelassen und hochgeschmissen und wieder aufgefangen. Da waren wir aber nicht auf der Bühne. Da sind wir dann hinten auch zum Zuschauen gesessen.

U: Glaubst du denn, dass du bei der Aufführung vom Dschungelbuch auch aufgeregt sein wirst?

Jetzt hast du es ja schon einmal gemacht.

Marlene: Ja.

U: Du glaubst, dass du wieder aufgereggt sein wirst. Aber das hindert dich nicht, da trotzdem wieder teilzunehmen.

Marlene: HmHm ...

U: Ne ... Ok. Ich glaube ich ... das war es schon. Danke!  
Gut dann ...

17.33.13

### **Simon + Ludwig**

U: Simon und Ludwig

Simon: Ja ...

U: Was spielt ihr für eine Rolle in dem Stück?

Simon: Ich spiele – wir – ich – also wir spielen die Elefanten.

*Elefant + Affe*

Ludwig: Ich bin ein Affe.

U: Was für eine Rolle haben die Elefanten in dem Stück?

Simon: Die müssen halt den Rüssel bewegen. Also da machen wir halt so als Rüssel. Und dann haben sie noch Ohren. Wenn wir dann noch die Runde drehen. In der zweiten Runde haben wir dann auch noch große Ohren. Die gehen dann so. Und ja ...

*Rüssel*

Ludwig: Und bei mir in der Gruppe, müssen wir immer ein oder zwei Bewegungen auslassen, und dann sind wir halt wieder dran. Ja. Bei Pfeilgiftfrösche Fledermäuse schwarzer Panther und so weiter ...

Simon: Da müssen wir`s auch machen.

Ludwig: Da müssen sie ...

Simon: Da müssen wir solche Bewegungen machen.

Ludwig: Und danach müssen die nach hinten gehen und danach sind andere am Zug.

*Beibehaltung der Choreografie*

Simon: Also an der Reihe.

U: Ist das eigentlich schwer – ihr müsst ja noch singen dabei. Ist das schwer diese Bewegungen zu machen und dabei zu singen?

Ludwig: Ein bisschen schon.

Simon: Ja, geht so ... Dann singt man halt ein bisschen leiser, aber das geht eigentlich.

U: Wie lang habt ihr gebraucht, um euch diese Texte zu merken?

Simon: Zwei Monate.

Ludwig: Also ich nicht lange. Meistens habe ich die gleich gekonnt.

*Text Simon  
Homo-Teil*

Simon: Also ich – man hat die einmal durchgemacht also halt in der Schule,

Ludwig: Im Chor halt ...

Simon: Und dann halt einfach lernen. Daheim.

Ludwig: Das haben ich und mein kleiner Bruder auch immer daheim gesungen. Der ist jetzt gerade in der Turnhalle unten.

17.35.00

U: Dein kleiner Bruder ist hier auch noch dabei. Ok. Dann seid ihr ja eine richtige singende Familie.

Ludwig: Ja, meine Mama singt auch. Mein Papa eher nicht so.

Simon: Meine Schwester singt auch ein bisschen.

U: Ihr singt hier nicht nur im Chor, sondern auch ...

Ludwig: Ja.

Simon: Daheim ..

U: Zu Hause

Ludwig: Hmmm ...

U: Wann singt ihr?

Simon: Boah! .... Immer? Wenn ich daheim bin.

Ludwig: Also ... wenn ich gerade mal ... wenn ich grad drauf lustig bin.

Simon: Wenn ich halb Lust hab, sing ich immer.

*Singen immer!*

Ludwig: Ja.

17.35.46

U: Habe ich euch schon gefragt, wie es kam, dass ihr in den Chor eingetreten seid?

Simon: Nö.

U: Ne. Dann frage ich es jetzt. Ich habe euch praktisch schon gefragt.

Simon: Ich war früher mal in der Singklasse. Aber da musste unser alter Lehrer gehen, weil er in Rente gegangen ist. Und dann ist an die Schule der Cantemus-Chor gekommen, an unsere. Und dann wollte ich dort dann mitmachen. Und habe es dann ausprobiert. Und dann fand ich es gut. Und habe da mitgemacht.

Ludwig: Ich war halt auch davor in der Singklasse. Bei mir war halt schon immer der Herr Schlier da. Uli ist dann halt später noch gekommen. Ja.

U: Und dann seid ihr dabeigeblichen?

Simon + Ludwig: Jaaa

Ludwig: Dieses Jahr bin ich nicht in die Singklasse, weil es dieses Jahr an unserer Schule nicht ist.

Simon: Ja, bei uns auch nicht mehr.

Ludwig: Das ist vom Stundenplan nicht so

Simon: Gut?

Ludwig: Ja. ... Ich hab jetzt halt Mittwoch sechs Stunden und das wäre halt nach der vierten und in der fünften. Und das geht dann zeitlich nicht. Da gehe ich lieber noch in den Chor. Des schon.

U: Könnt ihr mir erzählen, warum ihr dabei geblieben seid, beim Singen. Also ihr habt es ausprobiert – und jetzt seid ihr immer noch dabei. Warum?

Simon: Weil es einfach schön war zu singen.

Ludwig: Und macht halt auch einfach riesigen Spaß. Zu singen mit anderen Leuten

Simon: Aufzutreten?

Ludwig: Im Musical aufzutreten.

Simon: Ja, des war's dann mit dem ...

Ludwig: Es ist einfach schön, beim Cantemus-Chor zu sein ...

Simon: Zu singen.

Ludwig: Und dann der Herr Schlier macht das auch richtig gut und der Uli auch.

Simon: Und dann singen wir verschiedene Lieder und das ist dann richtig schön!

Ludwig: Und fast jede Woche lernen wir bei uns an der Schule ein neues Lied.

Simon: Bei uns auch.

Ludwig: Hmmm

Simon: Und da lernen wir auch andere Lieder aus anderen Ländern.

Ludwig: Ja, wie in England oder Afrika haben wir auch schon gesungen.

Simon: Ja.

17.37.54

U: Öhhhh ... könnt ihr mir erzählen, wie sich das für euch anfühlt auf einer großen Bühne aufzutreten?

Simon: Man fühlt sich einfach frei! Ein bisschen ...

Ludwig: Ja. Am Anfang fühlt man sich halt ein bisschen klein. Und man ist aufgeregt. Ein bisschen. Also ich bin jetzt ein bisschen aufgeregt.

Simon: Ich bin auch ein bisschen aufgeregt.

Ludwig: Weil du weißt nicht, ob noch etwas anderes dazwischenkommt. Wie jetzt wenn du was falsch machst. Ja ...

Simon: Genau...

Ludwig: Ja.

U: Und dann?

Simon: Und dann – wenn du ... in der Mitte des Stücks fühlst du dich halt ...

Ludwig: ... sehr gut im Schwung bist du dann halt auch ... und ja ...

Simon: Ja.

Ludwig: Wenn man dann halt im Schwung ist, möchte man am liebsten dann gar nicht mehr aufhören.

Simon: Weil das so schön ist, zu singen.

Frei!

Was das so schön ist!

Ludwig: Am Ende wird man dann halt gelobt, weil ... von seinen Eltern ... weil es so schön war. Und vielleicht singt man, weil es so schön war, für seine Eltern auch noch daheim ein bisschen was vor.

Simon: Ja genau! ... Und in der Singschule haben wir immer nur Lieder von halt nicht für ein Musical gespielt, sondern einfach Lieder ... halt andere. Die einem gerade eben in den Kopf kommen.

U: Und hier macht ihr beides?

Ludwig: Uns hat es halt einfach sehr Spaß gemacht.

U: Das ist ja auch ein wahnsinnig schöner Sound, so wenn alle zusammen singen, das

Ludwig: Und halt vom Klavier oder bei dem Auftritt sogar von einer Band begleitet,

Simon: Und wenn einer mal etwas falsch singt, dann hört man das gar nicht, weil die anderen das richtig singen. Also du wirst übertönt, wenn du was falsch singst eigentlich.

Ludwig: Da hängen halt Mikrophone halt über dir. Aber das ist eigentlich gar nicht schlimm, wenn du da auftrittst. So ganz schlimm ist es nicht.

Simon: Also ich find's schön wenn man singt.

Ludwig: Ich auch.

U: Danke euch! War sehr schön. Gut. Dann hoffe ich nur, dass dieser Lärm, den die dahinten gemacht haben,

Ludwig: Dass der nicht mit aufgenommen wurde.

U: Dass der nicht mit auf dem Mikrophon drauf ist ... aber ihr seid ...



## Einsingen mit den Kindern

09.03.32

Summende Kinder – einsingen

09.03.55

SSSSS Kinden einsingen

09.04.20

Schschs einsingen

Ein letztes Mal ...

09.04.51

SolMiSolFaReSol ... einsingen mit Solmisation

Doremifasol ...

Japadapadoo ...

Wer hört ein bisschen das Klavier

Japadapaduu ...perfekt (Uli im Bild ... sehr dunkel)

Der Herr Schlier kommt gleich – der hat nur ein bisschen Hunger – der muss noch was essen.

(Sebastian hat das Objektiv gewechselt – Uli näher im bild)

Der macht Sport – in der Turnhalle ...

Wer porobiert nur mal zum Aufwachen

09.06.45

Lied: Der Kuckuck hat geschrien ... erwachet erwachet der Kuckuck hat geschrien ...

Schönes Bild von Uli .... Und (fingerbewegung)

*Ein so ein  
Einsinge war  
Solmisation*

Wer kennt denn das mit den Zeichen zusammen, wer hat das schon mal gemacht ... nur bei den Kuckucks ...

Singen Kuckuck mit Solmisation ... und Handbewegungen ... (beim Schwenk über die Kinder singen die meisten gar nicht mit)

09.08.40

Drei Gruppen haben wir gestern gemacht – teilt Kinder in Gruppen ein.

09.10.44

Uli: Heute zum Mittagessen gibt es das Lied Vater unser – kennt ihr das schon (alle melden sich)

S: Wenn man es jetzt zweimal durchsingt ...

Uli: Wer kennt das hier ... hält eine Gitarre hoch ... eine Orgel richtig. Stimmt ... ok, probieren wir mal

Lied: Vater unser (das gesamte Lied) – jedenfalls keine fröhlichen Gesichter ...

Vater unser  
Komplet

09.13.54

S: Das langt – macht ihr mal bitte das Fenster auf ...

(Sehr lange Umbaupause ...)

09.16.07

S: Eins zwei drei (allerdings ist Sebastian noch nicht eingerichtet – Kamera ist aus ... )

Ein so ein strenge 1-2-3

Hey, wer redet denn da immer noch, so wie läuft es bis zum Mittagessen. Es ist jetzt viertelnachneun, und wir singen kurz noch was gemeinsam ... jetzt muss ich die Betreuer fragen ... moment, wer kennt sich mit den Gruppen aus ... Marya, du bist jetzt die Richtige. Es geht jetzt darum, wir haben letztes Mal so geteilt und dann haben wir gemerkt es geht ja gar nicht. Sondern wir

brauchen praktisch – wenn wir jetzt Affen machen  
brauchen wir trotzdem die Schulen sollen zusammen  
bleiben ... oder ... die einzelnen Schulen ... und so  
weiter ... Mike, dir ist langweilig, gell ... du hast ja die  
Gruppengröße, du gibst bitte gleich bekannt, welche wir  
machen jetzt den Affensong, aber das ungefähr die Hälfte  
hier bleibt, ca. ja gut ... eine Gruppe bleibt hier und wir  
werden singen und die andere geht hoch in die Turnhalle  
und da üben wir dann die Bewegungen ... dann gibt es  
eine Pause, vor der Pause kommen alle aus der Turnhalle  
noch mal hierher zurück, in der Pause bauen wir dann ein  
paar Geräte auf, machen wir ein paar Spiele

(Sebastian hat seine Kamera wieder eingeschaltet)

09.17.51

Nach der Pause kommen wir wieder alle hierher ... hier  
ist immer der Treffpunkt. Alle die jetzt singen machen  
später die Bewegungen, alle, die zuerst in der Turnhalle  
sind werden später hier singen. Um zwölf Uhr ist dann  
das Mittagessen. Jetzt begrüße ich ganz herzlich den, der  
sich die Bewegungen ausdenkt, damit alles was du  
machst gut aussieht, und zwar ist das der Mirko,  
Applaus ...

*die Hälfte war letztes Jahr schon dabei*

09.18.32

S: Wer war denn letztes Jahr bei der Schatzinsel dabei  
(gut die Hälfte der Kinder melden sich) – ihr kennt ihn ja  
schon ...

*Begrüßungslied*

Und jetzt singen wir für den Mirko als Begrüßungslied –  
der Dschungel verteidigt, eins zwei drei ...

09.19.03

Lied: der Dschungel verteidigt ... (engagiertere  
Gesichter)

Er ist so alt

Er hat schon alles gesehen

Er hat uns alles

Wenn ihr schon lang

Halt ihr Frösche

09.20.02

Stopp nochmal die Tiere wir sind im Zoo –  
pfeilgiftfrösche Fledermäuse schwarzer Panther  
Vogelspinne Krokodil und Anakonda, Faultiere und  
Skorpione, Nasenbär und Papagei.

Zweite Strophe von Der Dschungel verteidigt ...

Nein jetzt Achtung zweite Strophe ... Der Dschungel ein  
Urwald ...

Tief drinnen im Herzen

Wird die Geschichte

Ein Menschenkind

Und wird von den Wölfen

Pfeilgiftfrösche

Stopp, jetzt ein Frage – könnt ihr das schneller

09.21.36

Pfeilgiftfrösche ... Fledermäuse ...

Wir machen nämlich jetzt, das erste, was Mirko mit euch  
machen wird, hallo ja ich seh´s ...

09.22.35

Wer erkennt diese Musik?

(Einige Kinder melden sich)

Von weitem eins zwei drei ...

2025.03.29 Einsingen Früh

Wind und

Stopp hübsch aber ... ziemlich falsch. Wir haben schon lang nicht mehr gesungen in den Gruppen glaube ich ... ich sprechs mal und wenn du dich erinnerst spreche es mit.

*Grav?* Von weitem hört man einen Lärm, was kommt da auf dich zu, wild und unberechenbar eine ganz verrückte Kuh das Chaos ist schon vorbestimmt die pure Anarchie hier kommt die reine Lebenslust die Dschungeleuphorie ... ok, jetzt machen wir es erst einmal langsam und ... damit uns die Wörter wieder einfallen, von weitem, du denkst dir nein Leute, kann nicht wahr sein, ich bin im Dschungel, ich will hier chillen, und was kommen, bitte nicht, die Affen. Woh ... genau

*Text  
bremen...*

09.24.15

Von weitem ... eins zwei drei ...

(Kinder singen)

Die Dschungeleuphorie – denn wir sind Affen (nettes Bild von zwei Jungs ...) und was bist duuuuu ja wir sind Affen wir geben nie was zu .... Kennen gar kein Tabu – ja wir sind Affen ... und was bist duuuuu ...

Zwischenspiel

09.25.06

Wir Moment ... wir folgen keinem – ich übe ... ich versuch mal nicht hinzuschauen ... wir folgen keinem Regelwerk, denn wir sind lieber frei. Nochmal: Wir folgen keinem Regelwerk, ... wir haben immer was dabei ... und Magenknurren geht bei uns nicht haben immer was dabei ... Läuse und Bananen laden unsere Batterien, den ganzen Tag tun was wir wollen, das ist unsere Strategie.

Ja wir sind Affen und was bist duuuuuu ja wir sind Affen  
wir geben niemals Ruhhhhh

09.26.12

Und dann kommt ein Gespräch zwischen King Louis und  
Mogli – der King Louis möchte das Feuer haben und der  
Mogli sagt, hey, keine Ahnung, mir fallen ...

Wo ist die Marya ...

09.26.27

Hast du einen Plan ... gut ... geh mal ein bisschen vor,  
dann besprechen wir das jetzt hier ... (Sebastian nah auf  
Marya)

Wie ist denn das mit der Aufnahme das hat der ...  
eingesungen ...

Eins zwei drei ...

Alle Gruppen, die jetzt aufgerufen werden, stehen jetzt  
einfach mal auf..

Marya: Das sind Konradschule und Kurt-Wein...schule –  
die zwei sollen jetzt hochkommen

S: die zwei ... ok. jetzt ist es halb zehn, wir haben bis  
halb 11 glaube ich gemacht ... letzte Woche oder ... also  
Betreuer ... um halb elf ist hier wieder Besprechung ihr  
habt jetzt eine Stunde Zeit ... wer von euch weiß, wo es  
zur Turnhalle geht. Keiner oder nur die wenigsten ... du  
weißt es vom letzten Jahr ...

*Eine Gruppe  
geht zur Turnhalle*

Ich war nicht letztes Jahr dabei ... du weißt es trotzdem,  
ihr seid genial. Die Springer gehen mal voraus – Treppe  
hoch und dann geradeaus ... geht's ihr mal hoch ...

*organisatorisches*

09.28.00

Ich bleib da ... ich bleib jetzt den ganzen Vormittag da,  
aber ... der Mirko ... ja ...

2025.03.29 Einsingen Früh

Ihr bleibt unten – hey Leute, hier an der Technik geht keiner vorbei ... wer ist dein Betreuer ...

Du gehst zu deinem Betreuer –

Ein zwei drei ... bei drei ist Schluss ... nein, dann gehst du zu dem anderen Betreuer. Alle, die noch an dem Tisch sitzen, wenn jetzt hier Platz ist, dann bitte auf den Stuhl vorrücken.

*Eins zwei drei*

Wahrscheinlich ist jetzt jemand falsch mitgegangen. Die sollen zusammen bleiben das ist schon der Plan ... ok. ähm. Sag mal beim Affenlied, zweite Strophe, da machen wir jetzt noch mal weiter, eh Leute,

09.30.54

Wir folgen keinem Regelwerk ... singen wir es einfach durch, dass ihr nachher oben den Text gleich präsent habt,

Wir folgen keinem Regelwerk ... nochmal eins zwei drei (singen) Wir folgen keinem Regelwerk

Und Magenknurren

Haben immer was

Läuse

Den ganzen Tag

Das ist unsere Strategie ... und wir sind Affen ...

Und was bist du ...

Und nach dem Gespräch kommt eigentlich wieder „Ja wir sind Affen „, aber

K: Was sprechen die denn?

S: Das weiß ich auch nicht, aber ich glaube nachher auf der Aufnahme hört ihrs. Und jetzt kommt nochmal ...

Hey sag mal wer redet denn hier dauernd rein (wütend)  
drei Kinder sorgen dafür, dass hier rumgelabert wird.

Und die anderen dürfen immer warten, bis das zu Ende  
ist. Hier ist nicht der Kaffeeklatsch. Nochmal – ja wir  
sind Affen und dann kommt das Finale da kommt es ein  
bisschen verändert dann, aber das machen wir jetzt. Ja,  
wir sind Affen ...

Und .... Ja wir sind Affen ...

Ja wir ...

Wir machen was wir wollen

Und was bis du

Ja, wir sind Affen ...

(schöne Bilder)

Ja wir sind Affen ... stopp und jetzt aufpassen ...

Ich glaube einige erinnern sich, das haben wir jetzt ganz  
selten gemacht. Ja wir sind Affen, und was bist duuuuu –  
ja wir sind Affen, und was bist duuuuu, ja wir sind Affen  
Pause und waaas bist duuuu

Also nochmal ...

09.33.21

Ja, wir sind Affen, und was bist duuuuu,

wir geben niemals

wir machen was wir wollen und ...

ja wir sind Affen Pause ...

Ok. gut.

Weißt du, wann die heute wach waren. Um halb sechs.

Wer ist denn erst nach sieben Uhr von euch

aufgestanden. Keine. Hey, die Betreuer haben alle

Strenge  
Disziplin

das ist so  
stom mitte  
drin!

geschlafen und ihr wart alle wach. Ja. Ich war wach.  
Aber die Betreuer nicht ...

K: Wir waren schon um sechs Uhr wach ... (allgemeines  
Gebrabbel)

S: So eins zwei drei ... hey, Betreuer, könnt ihr bitte  
dafür sorgen, und nicht immer ich, dass die bei drei leise  
sind. Folgendes. Was echt ein bisschen anstrengend ist,  
es gibt songs es gibt Lieder die könnte ihr schon fast und  
dann fehlen zwei drei Sätze, die müssen wir noch lernen.  
Die müssen wir noch uns merken können. Und es gibt  
songs, die in einer Gruppe schon ganz oft gemacht  
wurden, und in einer anderen Gruppe selten. Und jetzt  
müssen wir schauen, dass es alle gleich gut können. Das  
ist eigentlich sehr viel anstrengender als wenn man etwas  
lernt, was alle was für alle neu ist. Wer hat schon  
gesungen: Ganz wenig Vokabeln ... (es meldet sich ein  
Viertel) ... und für wen ist das Lied neu?

*Wer hat es schon gesungen?*

09.35.58

Also passt auf ...

Ganz wenig Vokabeln ... probiert das mal ...

K: Ganz wenig Vokabeln ...

S: Das Wichtigste reicht aus ...

K: Das Wichtigste reicht aus ...

*Erklärung zum Affenlied!*

S: hustet – also irgendwie entschuldigung ... Im  
Dschungel sagen alle wir gehören zusammen - im  
Dschungel sagen alle, wir sind eine große Familie. Ohne  
und ... und jeder lässt den anderen soweit in Frieden, es  
sei denn man hat Hunger. Dann darf der Wolf auch ein  
Tier töten. Damit er weiterleben kann. Aber man tötet im  
Dschungel nicht einfach aus Spaß. Das ist eine ganz  
wichtige Regel. Und egal, ob man eine kleine Ameise ist

... hey Leute ihr habt Betreuer ihr geht nicht zu mir ah ja und das ich wichtig vor allem geht keiner auf die Bühne. Hier ist so viel Technik. Und da sitzen so viele Betreuer, die nur darauf warten, dass sie für euch etwas tun können. Aber die, die stark sind im Dschungel, die sind oft auch die Lautesten. Also ein Elefant wenn schreit und ist heiser, dann ist das nicht so toll. Dann findet keiner das besonders beeindruckend. D.h. Lautstärke ist im Dschungel schon auch wichtig. Viel reden hilft nichts. Wenn es so ein kleines Erdmännchen hat, das dauernd labert, da hört keiner mehr zu. Vokabeln sind Wörter. Wenig Worte aber Lautstärke. So sagen's die Tiere im Dschungel.

09.37.50

*Viel ~~stark~~ Lautstärke wenig Worte*

Ganz wenig Vokabeln ...

K: Ganz wenig Vokabeln ...

S: Das Wichtigste reicht aus ...

K: Das Wichtigste reicht aus

S: Hauptsächlich Vokale ...

K: Hauptsächlich Vokale ...

S: Also ein Wolf schreit gerne auf U ... der Tiger weiß i  
jetzt gar ned UA der Goldfisch gar nicht. Ganz wenig  
Vokabeln

*Das liest sich ganz schön  
mit Aufh. verbinden wenn  
vom Bild ok?*

K: Ganz wenig Vokabeln

S: Das wichtigste reicht aus ...

K: das wichtigste reicht aus ...

S: Hauptsächlich Vokale

K: Hauptsächlich Vokale ...

S: Oh welch ein Ohrenschmaus ...

K: Oh welch ein Ohrenschmaus.

S: Doch Lautstärke ist wichtig

K: Doch Lautstärke ist wichtig

S: und laberst du auch Blech

K: Und laberst du auch Blech

S: denn merk dir

K: Denn merk dir

S: denn merk dir wer nur laut ist hat auch recht

K: Denn merk dir wer nur laut ist hat auch recht

S: Und das geht U U U UUUU probier mal

K: Und das geht U U U UUUUU A A A AAAAa

S: Leute, ich muss euch etwas beibringen, was ihr nicht könnt. Nämlich ganz schnell zu sagen Schubadabab Schugadabab Schugadabab ... Bäh

*Ist auch eine Moral ...*

*Schug!*

09.39.25

Also: Schugadabab .... Sprecht mal ...

K: Schugadabab

S: Nochmal

K: Schugadabab ...

S: Als hättest du einen Schlüpf ...

Schugadabab schugadabab schugadabab – Peng

Nicht schlecht

Also ...

(Klavier)

U U U UUUU A A A AAA Schugadabab schugadabab  
schugadabab

(sehr lustig)

Bäng ... das ist unser Slang.

Und jetzt kommt das U ganz kurz ... uu aaa

K: U U A A schugadabab schugadabab Bäng ...

S: so klingt unsere Dschungelgäng. Und

K: So klingt unsere Dschungelgäng. ...

S: nicht schlecht ...

09.40.10

Nochmal – ganz wenig Vokale – nein: Vokabeln, oh. Leute, machts besser wie ich. Ist ja furchtbar, ich bin noch nicht wach. Eins zwei ganz wenig,

K: Ganz wenig Vokabeln, das wichtigste reicht aus.

S: Hauptsächlich Vokale

K: Hauptsächlich Vokale oh Welch ein Ohrenschmaus.

S: Doch Lautstärke

K: Doch Lautstärke ist wichtig, und laberst du auch Blech.

S: Denn merk dir, wer nur laut ist hat auch recht. Und das geht

K: UUUU AAAA

S: Schubadabab bäng

K: Das ist unser släng.

S: UU AA Schbadabab ... so geht unsere Dschungelgäng.

Zwischenspiel (Klavier)

Ich hab die falsche Seite. Ne stimmt ... (Klavier)

Wir brauchen keine Steigerung.

2025.03.29 Einsingen Früh

K: wir brauchen keine Steigerung ...

S: Keinen Superlativ.

K: Keinen Superlativ.

S: D.h. wir sind so gut, das kann man gar nicht mehr steigern. OOh, solche Angeber, egal. Wir brauchen keine Steigerung ...

*Erklärang!*

K: wir brauchen keine Steigerung.

S: Hey, warte mal, ein Kind ein Stuhl, hey, Betreuer, könnt ihr das bitte machen, da, wenn zum Beispiel dauernd jemand schwätzt, dann versetzt sie bitte. Und wenn hier ein Stuhl fehlt, dann bins nicht ich, der die Probe unterbrechen muss.

*Betreuer  
erziehung*

09.41.54

Und auch nicht immer nur der Moritz. Ja, geht einfach net. Da muss ich halt jemand in die zweite Reihe setzen, Ist ja egal. Aber irgendwann tut dir der Hintern weh. Also. Nochmal

Wir brauchen keine Steigerung ... keinen Superlativ.

K: Wir brauchen keine Steigerung, keinen Superlativ.

S: Denn wir sind eh schon super,

K: Denn wir sind eh schon super, und von Haus aus positiv.

S: ich brauch keine Grammatik,

K: Ich brauch keine Grammatik

S: Und keinen Konjunktiv ...

K: Und keinen Konjunktiv ...

S: Unser Club ist sinnlich exklusiv.

K: Unser Club ist sinnlich exklusiv ...

S: Sag mal für wen ist diese Strophe neu, das müsste neu sein oder? Irgendwann schon mal gesungen, und alles wieder vergessen.

*Text Perman!*

Also nochmal scheinchenweise im Kartoffeltempo.

Wir brauchen keine Steigerung ...

K: Wir brauchen keine Steigerung

S: Keinen Superlativ ...

K: Keinen Superlativ ...

S: Denn wir sind eh schon super

K: Denn wir sind eh schon super

S: Und von Haus aus positiv

K: Und von Haus aus positiv ...

S: ich brauch keine Grammatik

K: Ich brauch keine Grammatik

S: Und keinen Konjunktiv

K: Und keinen Konjunktiv

S: Hier merkt man, dass der Komponist Lehrer ist, aber egal ... unser Club ist ziemlich exklusiv ...

*Lasstiger  
Kommentar*

K: Unser Klub ist ziemlich exklusiv ...

S: und ... vielleicht ein Musiklehrer ... egal ...

Und das geht: UUU

K: Uuuu Aaaaa (schön) schugababab schugababab bäng  
das ist unser släng.

S: Uuuu Aaaa also da – ich finde das schwer. Das erste Mal mache ich viermal U u u u und dann a – und jetzt kommt es nur kurz: U u a a – das muss man sich so extra ein bisschen abspeichern. Uu aa – ich denke, wenn wir

*Text markieren +  
Bewertung*

Bewegungen dazu haben, ist es wieder leicht. Nur jetzt einfach so aus dem Gedächtnis raus, ja nicht so einfach ... U aa direkt:

K: Uu aa ... Schurabab ... schurab bäng so klingt unsere Dschungelgäng.

S: Verstehst du eine Sprache,

K: Verstehst du eine Sprache,

S: Verstehst du auch das Tier. Genau ...

K: Verstehst du auch das Tier.

S: Dann bist du voll dabei dann

K: Dann bist du voll dabei dann

S: wird aus dem Du ein Wir

K: wird aus dem Du ein Wir.

S: Hast du es jetzt verstanden?

K: Hast du es jetzt verstanden?

S: Checkst du jetzt unsern Släng?

K: Checkst du jetzt unsers Släng?

S: Und jetzt kommt es ganz dicht hintereinander

09.45.02

So klingt unsere Dschungel ja so klingt unsere Dschungel ja sooo klingt unsere Dschungelgäääääääng ... oder so ähnlich.

Ok. Ich mach die Bewegungen nicht. Das schaut bestimmt besser aus, mir fällt nur nichts besseres ein.

So klingt unsere Dschungel – ja so klingt unsere Dschungel ... so klingt ... man darf hier nicht zu Ende reden. Ok.

So klingt unsere Dschungel,

K: So klingt unsere Dschungel

S: Ja, so klingt unsere Dschungel ...

K: Ja, so klingt unsere Dschuuuungelgäääääng ...

S: Sag einmal, einige, bei einigen habe ich gemerkt, die haben das ganz gut noch im Gedächtnis gehabt. Ich bräuchte mal drei vier Kinder, die es mal vorsingen, ich helfe mit.

(es melden sich mindestens 10)

S: Eins zwei drei (schön, weil sich hier ein Bezug herstellt zwischen Lehrer auf dem Pult und Kindern) .... Vier ... fünf sechs ... neh, warte stellt euch da unten hin. Da hört man euch besser. Vor die Bühne, hier kommt die Dschungelgäng. Ich brauche nachher noch ein paar andere, wenn wir was vorsingen.

*Solo-Singen!  
Mit Beweisen!*

*Adren-  
Kinder-  
Baus*

09.46.16

Also das ist aber jetzt nur zum Üben. Weil wir ... ah ich hänge ... ihr übt es mal vor ... die anderen üben es euch nach. So oder so ähnlich.

09.46.34

S: So, ganz wenig Vokabeln ... eins zwei drei ... vier

K: Ganz wenig Vokabeln das Wichtigste das reicht ... hauptsächlich Vokale Lautstärke ist wichtig ... wer nur laut ist hat auch recht. Und das geht u u u u

S: Halt – immer wenn es heißt: Und das geht ... singen alle mit ... ihr seid die Strophe ... und ihr ladet jetzt die anderen zum Mitsingen ein.

Und das geht ...

K: U u u u ... a a a a dschugadabab dschugabab ... bang  
das ist unser Släng. U u u u

S: Habt ihr es gemerkt? Ich habe es falsch gemacht ...

U u a a ... und da habe ich auch noch den Text vor mir.

Also macht es besser .... Drei vier ...

09.47.33

U u a a schugabab dschugabab dschugabab bäng ... so  
geht unsere Dschungelgäng

Jetzt sind die Vorsänger wieder dran ...

S: Wir halten keine ...

K: Wir halten keine keinen Superlativ ... wir sind ... von  
Haus aus positiv. Ich brauch keine Grammatik ... und  
keinen Konjunktiv ... Unser Club ist ziemlich exklusiv.

S: Und das geht ...

K: U u u u A a a a Dschgabab dschugabab dschugabab  
bäng das ist unser släng.

S: U u a a ... schugabab dschugabab dschugabab bäng so  
ist unsere Dschungelgäng.

Verstehst du eine Sprache ...

K: Verstehst du eine Sprache verstehst du auch das Tier  
... dann bist du voll dabei dann bist du wir ... etc..

S: Jetzt alle – so klingt unser Dschungel ...

K: So klingt unser Dschungel, so klingt unser Dschungel  
– ja so klingt unser Dschuuungelgäääääng ...

S: Eine Bitte, bei dem Gäng ... bei dem langen Ton ...  
probiert mal, je länger er geht umso mehr Klang  
bekommt er. GääääääÄÄÄÄÄäng ... So klingt unsere  
Dschungel ja so klingt unsere Dschungel ... ja so klingt  
unsere Dschuuuuungelgäääääääng ... Punkt ...

2025.03.29 Einsingen Früh

Interpret- frage  
wahrscheinlich  
auf den zu  
verknüpfen  
17

09.49.22

Hey, super ... danke ... gut gemacht, setzt euch mal hin.  
Punkt Ausrufezeichen ... Also für mich ist das echt das  
schwerste Lied. Irgendwie weiß a net ... dieser Text.



Wenn das ganze Theaterstück zu Ende ist, dann gibt es  
ein Finale. Und das ist von der Melodie „Der Dschungel  
verteidigt“ aber jetzt mit einem Schlusstext. Der  
Dschungel des Lebens ist dunkel und dicht, .... Wer hat  
das schon gesungen? Alle mal die Hand heben – wer  
sagt, wir habens noch nicht gemacht in der Gruppe? –  
Also, dann fangen wir jetzt an. Ich singe vor und du  
singst nach ...

09.50.05

Der Dschungel des Lebens – das ist das Wichtigste ...  
des Lebens, das ist der Schlussteil, wenn du daran ....  
Hey, lässt du mal deine Flasche stehen? Weil dieses  
ständige ... das einzige, die stören, sind nicht die Kinder  
sondern die Flaschen. Ständig fallen sie um.

*Das ist was sagen  
des Humor der  
Pädagogik.*

Der Dschungel des Lebens ist dunkel und dicht ... alle

K: Der Dschungel des Lebens ist dunkel und dicht

S: Stopp ... man sucht oft vergebens nach Wegen und  
Licht.

K: Man sucht oft vergebens nach Wegen und Licht

S: Alleine verloren

K: Alleine verloren

S: Im Urwald der eisigen Welt.

K: Im Urwald der eisigen Welt

S: Sehr gut noch einmal ... der Dschungel des Lebens ist  
dunkel

K: Der Dschungel des Lebens ist dunkel und dicht man sucht oft vergebens nach Wegen und Licht Alleine verloren im Urwald der eisigen Welt.

S: Benutzt euer Herz

K: Benutzt euer Herz die Augen zum ...

S: Genau stopp, das ist komisch. Die Augen zum sehen ... hallo. Wer von euch kennt die Geschichte „Der kleine Prinz“? Der kleine Prinz lernt den Fuchs kennen. Und der Fuchs sagt: Pass auf, wenn du groß bist und hast mit Menschen zu tun, mit anderen Menschen, dann schau nicht darauf, wie die ausschauen. Sondern schau, wie es – ob die ein gutes Herz haben. Und das – woran erkenne ich das? Indem du mit deinem Herz hineinfühlst in die anderen Menschen. Und nicht, indem du schaust, ob die teure Schuhe anhaben, ob – oder eine schön gegelte Frisur. Ja, also – das heißt, benutzt euer Herz, nicht die Augen zu sehen ...

*Das ist selber  
schon die  
pädagogischen  
Lehrer -  
weiß nicht, was die  
Kinder sich davon  
merken*

K: Benutzt euer Herz, nicht die Augen zum sehen

09.52.15

S: Dann könnt ihr erkennen und wirklich verstehen

K: Dann könnt ihr erkennen und wirklich verstehen

S: Ein Leben ist wertvoll

K: Ein Leben ist wertvoll

S: Auch wenn es nicht aussieht wie wir

K: Auch wenn es nicht aussieht wie wir

S: Jetzt singt Mogli allein – niemand bestimmt – aber sing mal mit, damit du es kennst, um zu wissen, wenn der Mogli da ist, dann darf er es alleine singen. Niemand bestimmt, wer ich sein soll.

K: Niemand bestimmt, wer ich sein soll.

2025.03.29 Einsingen Früh

19

*Multi Kultü*

S: Ich bin einfach das, was ich bin.

K: Ich bin einfach das, was ich bin.

S: Denn wir alle sind einzigartig.

K: Denn wir alle sind einzigartig

S: Und jeder für sich ist für dich und für mich ein Gewinn. – Also: Ich finde den Satz schwer ... das klingt so wie: Fischers Fritz fischt frische Fische. Und jeder für sich – nur mal bis dahin

Kommentar

K: Und jeder für sich

S: Ist für dich und für mich

K: Ist für dich und für mich

S: ein Gewinn. Also ich sings noch mal alleine: Und zwar nicht, weil du es nicht kannst, sondern weil ich es üben muss. Also ... Und jeder für sich ist für dich und für mich ein Gewinn. Und jeder für sich – du bist dran ...

K: Und jeder für sich ist für dich und für mich ein Gewinn.

S: Erst für dich und für mich ... er ist für dich – zeig nach vorn (Geste) und für mich .... (Geste) – für dich und für mich ... und jeder für sich

K: Und jeder für sich ist für dich und für mich ein Gewinn –

S: ... neue Texte, die gesprochen werden ... braunes Fell bunte Schuppen

K: Braunes Fell bunte Schuppen

S: rote Haare Sommersproßen

K: Rote Haare Sommersproßen ...

S: Kurzer Rüssel krummer Schnabel

K: Kurzer Rüssel krummer Schnabel

S: Große Füße kurze Beine

K: Große Füße kurze Beine

S: Langer Hals und große Ohren

K: Langer Hals und große Ohren

S: Sieh wie der Dschungel erwacht ...

K: Sieh, wie der Dschungel erwacht ...

S: Nochmal ... braunes ... nein braunes Fell, ich sage immer das erste Wort und du sagst das zweite ... also du hast braunes

K: Fell

S: bunte

K: Schuppen

S: Rote

K: Haare

S: Sommer

K: Sproßen

S: Mein Gott – egal ... kurzer

K: Rüssel (Nase)

S: Rüssel – nochmal – kurzer

K: Rüssel

S: Krummer

K: Schnabel

S: Große

K: Ohren

S: Erst die Füße – die Ohren kommen später ... die sind auch groß – erst große?

K: Füße

S: Kurze

K: Beine

S: Langer

K: Hals

S: Große

K: Ohren

S: Jetzt stimmts ...

09.55.12

Na, das ist ein Dschungelheld ... also nochmal, braunes Fell – jetzt alle alles eins zwei drei vier

Braunes Fell bunte Schuppen rote Haare Sommersproßen  
kurzer Rüssel krummer Schnabel große Füße kurze  
Beine langer Hals und große Ohren seht wie der  
Dschungel erwacht ...

Jetzt nochmal ... der Dschungel des Lebens ... eins zwei drei

K: Der Dschungel des Lebens ist dunkel und dicht ... wir suchen vergebens nach Wegen und Licht ...

S: Alleine

K: Alleine verloren im ... Welt ...

S: Benutzt euer Herz

K: Benutzt euer Herz nicht die Augen zum Sehen

S: Dann könnt ihr erkennen

K: Dann könnt ihr erkennen und wirklich verstehen ...

S: Und wirklich verstehen

Sehr gut – noch mal ... dann könnt ihr erkennen

K: Dann könnt ihr erkennen und wirklich verstehen

S: Ein Leben ist wertvoll

K: Ein Leben ist wertvoll auch wenn es nicht aussieht  
wie wir ...

*zentrale Botschaft!*

S: Sehr gut und jetzt kommt der Schlusstext.

09.56.33

Sicher noch in hundert Jahren ...

K: Sicher noch in hundert Jahren ...

S: ist die Geschichte bekannt

K: ist die Geschichte bekannt

S: Einst lebte ein Mensch unter Wölfen

K: Einst lebte ein Mensch unter Wölfen ...

S: Er einigte Welten

K: Er einigte Welten

S: Und reichte uns allen die Hand

K: Und reichte uns allen die Hand

S: Er einigte Welten – zwei verschiedene Welten gibt es ... dort .... Es gibt die Welt der Menschen. Und es gibt die Welt des Urwalds. Und die Menschen verstehen den Urwald nicht. Und der Urwald versteht die Menschen nicht. Und Mogli kam als Mensch und wurde vom Urwald von den Wölfen von den Tieren angenommen. Und er weiß beides. Und er konnte die beiden Welten zusammenführen. Und dann können vor allem die Menschen die Tiere die Pflanzen den Urwald besser

verstehen. Und das bedeutet: Er einigte, er vereinigte  
Welten – er führte sie zusammen.

09.57.48

Er einigte Welten – nochmal ...

K: Er einigte Welten

S: Und reichte uns allen die

K: Hand ...

S: Und gleichzeitig wieder – braunes Fell bunte  
Schuppen rote Haare Sommersprossen kurzer Rüssel  
krummer Schnabel große Füße kurze Beine langer Hals  
und große Ohren.

Und jetzt pass auf: Wenn das ganze Stück aus ist, Hey! –  
ist der letzte Ton ein ganz anderer als bisher. Das kennst  
du.

Sieh wie der Dschungel erwacht ...

Und jetzt kommt etwas, was vorher noch nicht da war.  
Und an das müssen wir denken. Finale ...

Punkt.

Mach mal den Schluss

K ... wie der Dschungel erwaaaaaaacht.

S: Also – sieh wie der Dschungel erwaaaaacht. Der  
Dschungel ...

K: erwaaaaaaaaacht

S: Naja ... macht ihr noch mal kurz das Fenster wieder  
auf ... So, die Betreuer müssen jetzt strenge  
Schiedsrichter sein. Wir machen mal eine Runde  
Versteinern.

09.59.05

Aber wenn die Betreuer euch erwischen Leute dann müsst ihr euch hinsetzen – gar keine Diskussion.

(Musik – alle stehen auf und hampeln herum)

S: Runter von der Bühne ...

(Musik)

Musik

Du hast Betreuer ... ich bin nicht zuständig ... ich bin der Klavierspieler ... der Herr Schlier kommt gleich ... Tschüss ...

(Musik)

Also ich glaub, die Myrja ist die Einzige, die sich gerade Gedanken macht.

(Musik)

(Musik)

(Musik)

(Musik)

(Musik)

....

(Musik) (Hier gibt es endlich lachende Kindergesichter)

S: Naja, ihr habt ... gut ... nicht schlecht Leute ... setzt euch mal wieder hin.

10.01.18

(Gekruschtel)

10.01.55

S: Eins zwei drei – jede Probe ist wirklich die anstrengendste von allen – hier noch mal schnell was Neues lernen und was Altes wiederholen. Aber wir

*Steinmann spielen mit  
Ladenden Geschichten!*

*1-2-3*

brauchen es dann fürs ganze Wochenende noch. Jetzt dieses Schrupp Schrupp haben wir schon mal gehabt, oder?

K: Jaaaa

S: Moment – Schrupp Schrupp Schrupp Sauberkeit im Takt ... wer hat es schon mal gesungen? – Die meisten. Ok. Die Elephanten im Bade? Ja, also der Schuss ...

Schrupp Schrupp Schrupp Sauberkeit im Takt

K: Schrupp Schrupp Schrupp alles ganz gezackt. Bald werden wir strahlen. ... wie ein Pfau ...

S: Im schönsten Elefantengrau. Sehr gut, machen wir es einfach nochmal ... schrupp schrupp dingsbumms ... und

K: Schrupp schrupp schrupp Sauberkeit im Takt, schrupp schrupp schrupp alles ganz exakt. Bald werden wir stahlen, genauso wie ein Pfau ...

S: .... Im schönsten ...

K: Im schönsten Elefantengrau.

S: Auch hinter den Ohren

K: Auch hinter den Ohren

S: muss die Bürste hin ...

K: Muss die Bürste hin ...

S: ... danach über Bauch und Hals

K: Danach über Bauch und Hals ...

S: Bis ganz vorn zum Kinn ...

K: Bis ganz vorn zum Kinn ...

S: Schrupp schrupp

*hört viel unbedeutend  
und schon überhört*

K: schrapp schrapp Sauberkeit im Takt schrapp schrapp  
alles ganz exakt.

S: Bald werden wir strahlen genauso wie ein Pfau. Im  
schönsten Elephantengrau. Auch der lange Rüssel

K: Auch der lange Rüssel,

S: Wird gründlich gespült.

K: Wir gründlich gespült ...

S: und mit kaltem Wasser der Rücken abgekühlt. Und  
mit kaltem ... und

K: Und mit kaltem Wasser wird der

S: der Rücken abgekühlt. Nochmal zurück – und ....

K: Schrapp schrapp schrapp Sauberkeit im Takt.  
Schrapp schrapp schrapp alles ganz exakt. Bald werden  
wir strahlen genauso wie ein Pfau ... im schönsten  
Elephantengrau.

S: Traröh oder irgendsowas ...

10.04.37

Das nächste kennen glaube ich alle (Klavier) ... dies ist  
das Gesetz des Dschungels ...

K: Dies ist das Gesetz des Dschungels.

*Er spielt alle  
hier durch 6*

S: Wie der Himmel so alt ...

K: Wie der Himmel so alt und so blau ...

S: Der Wolf ...

K: ... der ist nicht in Gefahr.

S: Sehr gut, machen wir es nochmal ein bisschen  
langsamer.

Dies ist das Gesetz des Dschungels ... und ...

K: Dies ist das Gesetz des Dschungels ...

S: wie der Himmel

K: Wie der Himmel so alt

S: Der Wolf ...

K: der Wolf ... lebt in Frieden

S: Der Wolf der ist ... in Gefahr ... die Pflanze die sich schlingt um die Äste ...

K: Wie die Pflanze sich schlingt um die Äste ...

S: So geht das Gesetz auch zu Werke ...

K: So geht das Gesetz auch zu Werke ...

S: Wie die Stärke des Rudels der Wolf ist ...

K: Wie die Stärke des Rudels der Wolf ist ...

S: Ist das Rudel des Wolfes Stärke ...

K: Ist das Rudel des Wolfes Stärke.

S: A uuuu

K: A uuuuuuuuu A uuuuuuuuu A uuuuuuu ...

S: So ....

Jetzt möchte ich mal was anderes zwischendurch machen, nicht so viel Dschungel.

10.06.26

S: Wer erkennt diese Melodie?

(viele Kinder melden sich)

Für wen ist es neu - das müsste für viele Kinder neu sein!

Ich sings mal vor ...

Will niemand singen so sing aber ich – nochmal –

2025.03.29 Einsingen Früh

*Wahmal die zentrale Botschaft!*

K: Will niemand singen so sing aber ich der Herrgott ...  
hört man den Schall ...

S: Hört man den Schall – der Schall ist der Klang von  
deiner Stimme. Wie ein Echo. Über Berg und Tal hört  
man den Schall.

K: Über Berg und Tal hört man den Schall.

S: Nochmal – will niemand singen, wenn sich keiner  
traut. Ich stell mich hin ...

K: Will niemand singen so sing aber ich .... Über Berg  
und Tal hört man den Schall

S: Nochmal ...

K: Will niemand singen so sing aber ich ... über Berg  
und Tal hört man den Schall.

S: Und jetzt gibt es Folgendes dazu: Wir singen das Lied  
einmal gemeinsam. Und dann darf es jemand entweder  
alleine singen, oder zu zweit oder zu dritt oder zu viert.  
Das heißt: Wenn du sagst, ihr singt das zu zweit, dann  
stehst du einfach auf, ihr nehmt die Hände zusammen,  
dann weiß ich, ihr singt zu zweit vor. Ihr steht, und  
irgendwann zeige ich auf euch, und dann singt ihr. Und  
danach singen wieder alle gemeinsam. Wenn du am  
Anfang sagst, ich weiß nicht, ich schau mirs erst an,  
darfst du auch später aufstehen. Jetzt für den Beginn  
singen wir es zweimal. Will niemand singen so sing aber  
ich und dann stehen vielleicht schon einige ... ihr dürft  
notfalls auch – hey, das mit den Flaschen, wenn das nicht  
besser wird, müssen wir die woanders hintun. Drei vier  
Flaschen singen hier ständig mit und zwar quer ...

10.08.42

Ok. Also wir fangen mal an ... von mir aus holt noch  
einen Betreuer, wenn ihr euch nicht sicher seid, die

singen auch mit. Will niemand singen – wir fangen einfach mal an.

Und ...

K: Will niemand singen so sing aber ich ... über Berg und Tal hört man den Schall

S: Noch einmal ...

K: Will niemand singen so sing aber ich über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: so ... gibt es schon welche, die sagen, sie singens zu zweit oder zu dritt? Einfach aufstehen auch später aufstehen... ok gut. Nocheinmal alle und dann zeige ich auf eines der Kinder. Oder auf eine Gruppe ...

Und

10.09.28

K: Will niemand singen so sing aber ich ... über Berg und Tal hört man den Schall.

S: Ihr zu viert – also gut ...

Und

4 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall

S: Super – setzt euch wieder hin – vielen Dank. Alle!

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall

S: Jakob alleine? Ok ...

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall

S: Hey, bravo ... Alle ...

*Sto von  
Kindern }*

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Zu dritt? – Ok – und ...

10.10.28

3 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Sehr gut ... alle

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Seid ihr zu zweit? Und los ...

2 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Sehr schön ... alle ...

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Zu dritt? – oh entschuldige – bevor ihr anfangt – schaut zu mir her ... wenn man die Schauspieler im Theater die schauen nie die Zuschauer an ... die schauen immer drüber weg. Sonst werden sie abgelenkt. D.h. wenn ihr singt schaut zu mir oder über mich weg. Aber nie die anderen anschauen, weil das bringt einen immer durcheinander. Also zu mir schauen – will niemand singen ... und ...

*Theater-  
pädagogisches  
Hörwerk*

3 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Hey, super ...

10.11.44

S: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

2025.03.29 Einsingen Früh

Seid ihr zu dritt dahinten – also los – und ...

3 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

u S: Sehr schön alle ...

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Alleine? – Ok

1 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

u S: Prima – sehr gut ...

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Seid ihr zu zweit oder alleine?

K: Allein

S: also fängst du allein an ... und ...

1 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

u S: Super ...

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Zu zweit ...

K: Wir sind zu dritt ...

S: Zu dritt! Entschuldigung ... also ...

3 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

u S: Sehr gut ... alle ...

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

S: Alleine ...

1 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

 S: Jawohl, sehr gut ...

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

10.13.56

S: Zu dritt ... und los

3 K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

 S: Super danke ...

K: Will niemand singen so sing aber ich – über Berg und Tal hört man den Schall ...

 S: Haben wir jetzt alle, oder? Sehr gut – vielen Dank!  
Gut gemacht. So jetzt (Melodie auf dem Klavier) –  
Kennt ihr? – Wer kennt Kimbel – nacht um elf auf  
Bahnsteig neun ... haben wir schon mal gemacht oder?

Vor über hundert Jahren ... Moment, der Anfang – nachts  
um elf auf Bahnsteig neun und ... probieren wir mal

K: Nachts um elf auf Bahnsteig neun

S: Niemand steigt noch aus noch ein ...

K: Niemand steigt mehr aus noch ein ... ist das so lange  
schon her, dass ich's vergessen habe ... dann üben wir es  
lieber heute Abend mit den anderen zusammen ... ok –  
dann Moment ... hab ich warte mal von den  
Dschunbelbuchliedern eins, das wir noch unbedingt  
machen müssten?

10.15.25

Wer erkennt ...

K: Ein neues Lied ...

S: In the djungle ...

K: in the djungle ...

S: A weeee a way ... nochmal

K: a weeee

S: Nochmal in the djungle und ...

K: in the djungle live seems so ...

S: A weeeeeee

K: a weeee away ...

S: near the village ...

K: Near the village ..

S: Nochmal ...

K: Near the village ...

S: jetzt ganz lange den Ton halten ...

K: A weeee a wimbo way ... a weeee a wimbo way ...

10.17.09

S: Hush my darling ...

K: Hush my darling my darling seems to ... hush my  
darling a weeeee a wimbaway ...

S: Jetzt mal die Trommel ...

K: A wimbaway a wimbaway a wimbaway a wimbaway  
a wimbaway a wimbaway

S: Du da ...

K: Du dab du da du dab du da dudab ...

2025.03.29 Einsingen Früh

S : Und jetzt bräuchte ich für jede Gruppe also drei Gruppen haben wir und für jede Gruppe bräuchte ich noch ein paar Betreuer – das heißt ich mach jetzt mal Gruppe eins Gruppe eins Gruppe bis dahin ... na also du bist schon zwei

Gruppe eins Hand hoch ...

*Kanon*

Könnt ihr euch dahinter stellen ...

Dann herschauen – Gruppe zwei ... bis zu der Gasse da – Gruppe zwei Hand hoch ... Singt ihr dann Simon da mit ...

Gruppe drei Hand hoch ... und da singt ihr damit ... also ...

Gruppe eins macht beim erstem Mal Wimboway ... Gruppe zwei macht beim ersten mal dudab und ihr singt in the tong ---- ok? Also los ...

Ihr fangt an ... eins zwei Wim ... und ...

10.18.56

K: wimboway wimboway ...

S: Ne Leute ... Stop stop stop ... das ist ein bisschen Schildkrötentempo ... eure Lippen sind a bisl lahm ... mal auflockern ... wimboway o wimboway als hättet ihr so Sekundenkleber ...

Ja, zu lahm, eins zwei drei vier ...

K: Wee ooh wim o weh, wee ooh wim o weh

S: Immer so weiter ... genau ..

Gruppe zwei Dudab

K: Dudab dudadudab ... Dudab dudadudab ...

Dudab dudadudab ...

Dudab dudadudab ...

2025.03.29 Einsingen Früh

S: In the jungle

K: In the jungle, the mighty jungle  
The lion sleeps tonight

S: o weh

S: Stop – wir tauschen

10.20.17

Ähm ... die erste Gruppe macht in the jungle ... macht  
ihr die zweite Strophe ... Near the village, - dann ihr  
macht wim o weh – und ihr macht dudab ...

Wim o weh fängt an – eins zwei drei

K: Wim oh weh ...

S: Dudab dazu ...

K: Dudab dudadudab ...

K: Near the village, the peaceful village  
The lion sleeps tonight

S: Wunderbar, jetzt die dritte Runde ...

Wim oh weh – Dudab – hush my darling

Eins zwei drei

10.21.24

Wart amal – ich schau mal ob ich hier was anderes finde  
– ich hatte hier mal so einen ganz komischen Sound ...  
Ne, des is a Schmarrn. Mist, ich hatte mal irgendwo ...  
Ah, gar nicht schlecht. Ne, doch lieber Klavier, das  
bringt uns durcheinander. Wer macht Wim oh weh ...  
dudab hush my darling ... ein zwei drei

Ihr seid auch zu langsam ... gut gesungen, aber ihr seid  
zu langsam. Sonst singt ihr so wie die Faultiere in  
Somania – kennt ihr den Film mit den Faultieren. Egal,  
jedenfalls zu lahm. Eins zwei drei vier ...

2025.03.29 Einsingen Früh

K: Wim oh weh ...

S: Sehr gut ... Dudab dudadudab ... hush my darling ...

K: Hush, my darling, don't fear, my darling  
The lion sleeps tonight

S: Merci – wunderbar ... Danke .... Ok.. So, jetzt ... Ah,  
ja ... ich mache es nachher mit den anderen auch dann  
können wir es ein bissl ... ich glaube, ich habe es mit  
allen Gruppen schon gemacht (Melodie auf dem Klavier  
...)

K: (singen)

S: Wer kennt dieses Lied von Annie?

Annie

K: (alle melden sich)

S: Na, also

10.23.34

Und den anderen singen wir es vor, 500 mal, dann  
können die es auch.

Die Sonne scheint hell schon morgen – und

K: Die Sonne scheint hell schon morgen – einen Dollar  
wett ich dass schon morgen die Sonne scheint bloß denk  
nur ganz schnell an morgen keine Wolke mehr und keine  
Sorgen keiner weint ist mein Tag einmal flau und grau  
und einsam dann recke ich mein Kinn dorthin und sag:  
Die Sonne scheint hell schon morgen also halte durch  
nur noch bis morgen welch ein Tag ja morgen ja morgen  
ich freu mich auf morgen weil ich diesen Tag so mag.

Betriebs-  
optimismus |

S: Ist mein Tag einmal flau ...

K: ... und grau und einsam ... ja dann recke ich mein  
Kinn dorthin und saaaaaaag ...

S: Dann macht ihr einmal ... manchen machens auf den langen Ton immer mehr Klang zu geben.

K: Saaaaaaaag ... Die Sonne scheint hell schon morgen also halt durch nur noch bis morgen welch ein Tag ja morgen schon morgen ich freu mich auf morgen weil ich diesen Tag so mag ja morgen schon morgen ich freu mich auf morgen weil ich diesen Taaaaaaag ....

S: Und das ist jetzt das Finale, jetzt kommen diese drei oder vier langen Töne ... Taaaaag ... sooooo ... also ... weil ich diesen ...

K: Taaaaaaaag soooooooooo

S: jetzt ganz lange ...

K: maaaaaaaaaaaaaaaaaag ...

S: So, und wer singt es mal vor?

10.26.24

(Einige Kinder melden sich)

Ich spiele Klavier mit – zu zweit zu dritt ... allein muss nicht sein ...

Ich habe gesagt, drei nicht dreißig, das ist immer so schwierig. Hey, was soll ich machen ... ich weiß nicht, was ich machen soll ...

(GH4 stellt sich ab ... nur noch Seb und Uli)

Das habe ich ja gerade vor und ich kann mich nicht entscheiden, wen ...

Also machen wir mal eins zwei drei ...meldet ihr zwei euch ... kommt ihr sechs mal vor ...

Ne warte mal ich habe auf andere gezeigt. Das stimmt so nicht ... eins zwei drei und bei euch ... habe ich nur euch zwei ... ihr zwei dann haben wir sechs vielleicht

schaffen wir es dann nochmal ... sind die schon unterwegs – kommen die schon ... nein, sie stehen noch nicht vor der Tür. Geht ihr mal hoch, dass sie in fünf Minuten da sind. Die Sonne scheint hell ...

Und ...

10.27.54

(Nur mit zwei Kameras ...

K: Die Sonne scheint hell ...

(Ton und Bild nicht wirklich zu verwenden ...)

10.29.02

S: Alle –

K: ist mein Tag einmal flau und grau und einsam ... ja dann recke ich mein Kinn dorthin und saaaaag:

S: Jetzt wieder nur die Gruppe hier vorn ...

K 6: Also halte durch nur noch bis morgen welch ein Tag ...

S: Finale alle

K: Ja bis morgen schon morgen ich freu mich auf morgen weil ich diesen Taaaag so maaag. Jaaaaa morgen schon morgen bis morgen ich freu mich auf morgen weil ich diesen Taaaaaag soooooooo maaaaaaaag.

S: Super gemacht – Danke ... Applaus Applaus ... sehr schön ... jetzt ist eigentlich halb und wir sollten mal so ... was .... Sind jetzt da ... Tür auf jetzt brauch ich wieder alle zusammen. Sollen bitte reinkommen. Jo ...



## 25.03.29 Schullandheim – Turnhalle

11.01.47

M: Absprache, wer die Wölfe macht – Antonia oder ..

11.02.58

M: Also seid mal alle bitte leise und schaut zu mir ... wir üben jetzt zusammen wieder die Ouvertüre. Die habt ihr bestimmt schon mit Uli oder mit mir schon gemacht. Manche kennen sie schon, manche nicht ... habt ihr die mit dem Uli schon gemacht? Die Ouvertüre heißt: Der Dschungel verteidigt, der Dschungel bewahrt, die Choreo ...

K: Ja ... nein ...

M: Im Wolfgang habe ich es gestern gemacht – ne, wann war Mittwoch. Am Mittwoch habe ich das mit dem Wolfgang die Ouvertüre gemacht. Wer ist denn vom Gerhard von euch? Habt ihr das mit dem Uli die Ouvertüre die Choreo schon gemacht. Der Dschungel verteidigt ... Hat Schwabeweiß (wahrscheinlich auch eine Schule) das schon gemacht?

K: Nein ...

M: Dann bringe ich es euch jetzt dann noch bei und zwar ist es jetzt erst mal so ... wir haben euch in verschiedene Tiere aufgeteilt. Einmal die Gerhardinger – alle aus der Gerhardinger Schule melden sich mal bitte ... das sind die Wölfe, die gehen jetzt alle zu Mathild hin. Dann alle aus der Wolfgangsschule sind die Affen, die gehen bitte in das Eck. Und die aus Schwabelweiß sind die Elephanten und die gehen zur Antonia hin.

Mirko: Dadurch, dass es so wenig sind, lassen wir das so wie es ist.

*Aufteilung  
nach Schulen*

In zwei Reihen, das müssen wir sowieso neu aufteilen, wenn alle mal da sind. Aber da müssen wir es vielleicht halbieren.

M: Ja, machts du das?

Also ihr stellt euch dann bitte in Zweierreihen auf hintereinander – die Affen werden jetzt einmal halbiert. Und kommen dann praktisch auf die andere Seite, das macht dann Mirko jetzt ... lauft mal alle der Eva hinterher ... die sie gerade ausgewählt hat.

Und zwar gibt es am Anfang für jedes Tier verschiedene Posen ...

Ja, immer nebeneinander ...

Mir: Nur dass die Affen vorne sind und die Wölfe sind hinten.

M: Ich fang jetzt noch ...

11.05.45

Ihr seid die Elefanten, nicht wahr? Also, ihr macht, wenn wir anfangen zu singen, da kommt der Dschungel verteidigt, der Dschungel bewahrt und so weiter ... da seid ihr am Anfang, macht ihr hier sowas, als hättet ihr ein Rüssel, nicht an die Nase langen, weil da verstellt ihr eure Stimme, also ihr haltet eure Schulter und tut hier so, als hättet ihr einen Rüssel. Dann kommt, wenn ihr singt, noch mal der Dschungel, wenn das kommt, das macht Antonia dann vor, macht ihr hier, als hättet ihr große Ohren, und da lauft ihr einfach hinterher. Und immer in diesen Zweierreihen bleiben. Genau, keine Lücken machen.

Jedes Tier  
eine Geste -  
die Elefanten  
den Rüssel

Mir: Die Affen haben die vorderen und die Wölfe sind dahinter. So zwei Reihen.

M: Wolfangschule seid ihr, oder ... also, das sind Affen  
...

Antonia: Wer ist Affe – Hand hoch!

M: Die sind alle Affen.

Die Affen und die Wölfe, das sind zwei unterschiedliche  
Reihen. Die Affen stehen da – und die Wölfe stehen da.

*Aufstellung*

11.07.15

M: Ihr, ihr seid ja die Affen. Die Affen machen am  
Anfang das ... oder? Ne, ihr geht so rein (Klopfen) wenn  
ihr anfangt zu singen, erst dann Eva, gehst du vor ... und  
dann noch ein zweites Mal der Dschungel, und dann  
macht ihr so ... (macht es vor) und einfach Eva hinterher  
laufen. Und dann geht ihr einfach da vor und zurück,  
aber das erkläre ich euch gleich dann noch. Ihr Wölfe  
macht praktisch so ... wer läuft denn von euch vor? ...  
ja, ihr kennt euch noch nicht aus. Also ihr lauft praktisch  
so vor ... ihr lauft praktisch so .... Und dann, wenn das  
zweite „Der Dschungel erwacht kommt“ macht ihr so,  
als würdet ihr abschlecken, aber bitte nicht echt  
abschlecken, denn sonst könnt ihr nicht mehr singen.  
Und dann lauft ihr einfach der Charlotte hinterher.

*Geht der  
Affe*

(Ich bleibe bei Mirko – weil Marya nicht im Bild ist)

Mir: Du gehst hier die Linie und du hast die Linie, mit  
den Wölfen ... die Wölfe gehen hier lang. Und die Affen  
sind hier vorne die Linie, genau... ok. Genau. Die ist  
einmal da bis zur schwarzen Linie, und und dann geht es  
einmal, geht ihr nach vorne ... und einmal zurück.

X: Ok.

Mir: Das siehst du schon ...

(geht auf die andere Seite)

11.08.50

2025.03.29 Turnhalle Mittags

Mir: Wenn ihr vielleicht noch ein bisschen in die Richtung geht, dann geht ihr ... genau ... geht ihr ein bisschen in die Richtung, bis zur Matte ... weiter weiter ... und ihr steht eh nebeneinander. Du nimmst die zweite Linie, ich gehe mit den Kindern hier vorne lang. Du stehst genau neben mir ... super ... wir können ...

(Musik)

Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel erwacht ...

(Die Kinder laufen los mit den Handbewegungen ...)

Auf der grünen Linie laufen ...

M: Ihr müsst eigentlich hier lang laufen

Mir: Sehr gut ...

Weiter machen ...

M: Affen nach hinten

Mir: Jetzt gehen wir nach vorne ...

M: Affen nach vorne, Wölfe nach hinten ...

Stopp stopp Uli Stopp ...

M: Jetzt geht mal alle ein Meter nach hinten oder zwei ....

Einfach ein bisschen nach hinten

Mir: Wir müssen einmal das Vor- und Zurücklaufen machen ...

11.10.33

(Chaos ist schön einfangen ... und das Engagement)

M: Stellt euch mal wieder so hin, wie ihr gerade standet. Also die Wölfe dahinten, je nachdem von welcher Seite ihr gekommen seid ...

geradem mit  
Kindern

Silomes Paar

# Sortierung der Kinder für Ouvertüre

Mir: Das ist eure Linie, hier lauft ihr immer lang, Das ist eure Atmolinie ... ok. hier vorne. Genau ... Das ist die Atmolinie ... Aber der Dschungel ist grün.

M: Wir müssen den Affen noch Platz machen. Nicht dass ihr die einfach wegschiebt. Ihr müsst denen Platz machen, damit die durchkommen.

Mir: Ihr seid alle in einer Reihe. Alle eine Reihe. Die sind nicht nebeneinander. Sondern die sind wenn dann mit den Wölfen in einer Reihe. Ich bin der Wolf und so ist das gedacht. So ist das gedacht.

Nur einmal nach vor und zurück laufen.

M: Soll ich´s einfach einmal erklären.

Mir: Ja, einfach erklären.

M: Also es ist jetzt so ... wenn ihr dann hier angekommen seid, jetzt fange ich mal mit den Affen an, die gehen am Anfang nach hinten, und und trommeln immer noch auf ihre Brust. Gehen nach hinten.

genau die Affen

Mir: Du weißt ja, wo du langlaufen musst.

M: Der Text? Er hat schon alles gesehen und dann? Und dann bei: Er hat uns alles gegeben, kommt ihr wieder nach vorne, und macht das (ein Arm hoch – einer runter) macht ihr einfach der Eva nach. Genau das ist praktisch für euch. Dann die Wölfe ...

11.12.13

Ihr geht am Anfang erst nach vorne, und macht so ... geht nach vorne ... dann wenn die anderen praktisch nach vorne gehen, geht ihr wieder nach hinten, aber ihr dürft euch umdrehen, ihr müsst nicht rückwärts laufen. Und dann müsst ihr schon in die Hocke gehen.

Mir: Das werden wir sehen – es geht um die zwei Reihen hier ... und dann könnt ihr die Posen mal machen. Die  
2025.03.29 Turnhalle Mittags

Posen als nächstes, was die machen. Das machen wir extra. Sollen wir nochmal ab Laufen machen von vorne. Erst laufen. Nochmal da in die Ecken ... Guck mal, den Arm habt ihr da und den Arm habt ihr da. Der Arm, der liegt auf dem drauf. Genau – besten machst du so und dann so – genau.. Genau, das ist dein Rüssel. Ok.

11.13.52

(Musik) Der Dschungel verteidigt – (Einmarsch der Kinder)

Mir: da hin gucken ... drehen – nach hinten – sehr gut ... weitergehen ... jetzt gehen wir nach vorne ... sehr gut stopp ... jetzt können wir die Posen machen ...

Könnt ihr euch wieder in die Linien stellen?

M: Ihr müsst immer den Kindern, die von hinten kommen, Platz machen, damit die durchkommen ...

*Sich gegenseitig  
Platz machen*

Mir: Ne, brauchen sie nicht. Weil, die Kinder sehen ja nichts. D.h. ich sehe, dass wir hier durchkommen. D.h. ich kann durch. Ich komme eh durch. D.h. ich gehe nach hinten.

M: Das war nur so zusammengequetscht, ...

Mir: Ihr steht alle in einer Reihe. Eigentlich. So – und ich gehe jetzt hier einfach durch.

M: Wenn sich jemand durchdrängt, das machen wir nicht, stehenbleiben wie so ein Stein.

Mir: Guck mal, bis dahin so ...

Sängerin: Bis zur schwarzen Linie.

Mir. Bis zur schwarzen Linie. Super – macht nicht so eng, lasst ein bisschen Platz.

M: Jetzt können wir wieder ... oder werden da noch Kinder sortiert?

2025.03.29 Turnhalle Mittags

Mir: Du hast Platz bis dahin, guck mal ... die ganze Bühne eigentlich, bis dahin.

M: Nicht hinsetzen Kinder, bleibt stehen.

Mir: Wir sind jetzt mehr Affen als auf der Seite, guck mal. Weil nämlich hier ist viel mehr Platz, als da. D.h. wir müssten das genau aufteilen, genau auf die Mitte, dann später. Geht ihr mal ein bisschen weiter dahin – genau ...

11.16.11

Wir müssen sehen, dass das gleich ist, weil wenn nur die Hälfte hier drüben ist, und da ist ein Viertel frei, das ist – dann hast du auch viel mehr Platz – denn hier ist viel mehr Platz als hier.

*Klingl auf dem Dachsel!*

M: Dann erkläre ich erst einmal die Posen, weil die haben sie noch nicht gemacht ...

Mir: Genau, ein Stückchen weiter da rüber, da mal ein bisschen weiter darüber. Noch ein bisschen weiter rüber. Super, dann ist wirklich viel mehr Platz.

M: Geht mal da – bitte aufschließen.

Mir: Bis zur Mitte. Jetzt können wir die Posen machen.

M: Seid ihr bitte wieder leise. Hallo – danke. Wir machen dann jetzt die Posen – ihr geht dann praktisch ...

Mir: Warte mal ... die Wölfe setzen sich mal hin und die Elephanten setzen sich mal hin. Ok. danke – machst du als erstes die Affen.

M: Ihr müsst euch im Prinzip drei Tiere merken – am Anfang seid ihr so (kniet) also bei den Affen jetzt. Die anderen müssen jetzt nicht zuhören. Die Affen stehen bei „feige Frösche“ auf und machen die Pose ... (macht eine Pose vor) dann gehen sie wieder runter – das nächste bei „Vogelspinne“ wieder aufstehen dann wieder unten – und

*Die Hups-  
Choreographie*

dann bei „Faultiere“ wieder aufstehen – dann wieder nach unten – dann bei „Papagei“ geht ihr so hin (Pose) und steht dann auf ... jetzt beim ersten Mal, nachdem ihr das Reinlaufen gemacht haben, geht ihr praktisch mit den Armen hoch. Und macht „Der Dschungel erwacht“ – und dann kommt noch die ganze Choreo, ihr seid ja die Wolfgangsschule, die ihr am Mittwoch gemacht habt. Ja, genau – jetzt mache ich die hinten ...

(eine schöne Sequenz von den Bildern her)

*Strome Sequenz!*

11.18.18

Ihr könnt euch jetzt hinsetzen. Jetzt die Wölfe bitte aufstehen. Ihr steht immer auf bei „Fledermäuse“ – ihr seid jetzt am Anfang in der Hocke. In der Hocke, nicht in den Knien. Dann bei „Fledermäuse“ aufstehen, das macht mal sss vor, da macht ihr die Pose, dann wieder nach unten. Dann bei „Krokodil“ aufstehen. Dann wieder nach unten. Dann bei „Skorpione“ aufstehen. Wieder nach unten. Und dann bei „Papagei“ macht ihr das (Pose) und dann steht ihr auch auf bei der ersten Durchgehen „Der Dschungel erwacht“ mit den Armen (Pose) – genau ...

*Wölfe*

Mir: Wieder hinsetzen ...

Setzt euch hin ...

M: Setzt euch wieder hin ...

(zu der Gruppe in der Ecke)

11.19.20

Antonia hat es euch ja gerade schon gezeigt – ihr steht immer auf bei „Schwarzer Panther“ – einmal aufstehen. Dann wieder hinsetzen. Dann bei „Anakonda“ – Nee... doch bei „Anakonda“ ... dann das nächste bei

„Nasenbär“ – dann schnell wieder hinsetzen, und dann auch mit Armen aufmachen (Pose) ...

M: Und jetzt einfach einmal ... wir machen jetzt einfach einmal direkt nur die Tiere .. bitte alle in die Hocke ... und die Affen achten auf Ewa und die Wölfe auf Mathild und die Elefanten auf Antonia.

Mir: Brauchst nicht so schnell machen

L: Langsam ...

(Uli scheint im Hintergrund die Musik zu machen ... jedenfalls höre ich da seine Stimme)

ULI: Eins zwei drei ...

11.20.41

Musik (feige Frösche Fledermäuse schwarzer Panther ... und die Kinder tanzen dazu noch ziemlich wild durcheinander)

Mir: Nochmal, machs nochmal ...

M: Wir machens direkt nochmal ... also alle wieder in die Hocke gehen bitte.

Uli kommt aus seiner Nische und macht einen Vorschlag zum Einstudieren ohne Musik ...

Uli: Ein zwei drei und ...

11.21.37

(Alle singen den Text ohne Musikbegleitung – Fledermäuse, schwarzer Panther ... )

Mir: Sehr gut ...

(Jetzt mit Musikbegleitung durch ULI)

11.22.33

*erste oder zweite  
Probe Hupp-  
Choreographie*

M: Welche Schule seid ihr? Gerhadinger kommt ihr mal nach vorne, damit ihr die Gruppe – Wolfgangschule geht bitte nach hinten ... mal kurz die Affen alle nach hinten. Und wir machen einfach mal die Choreo durch ...

Mir: Ein bisschen mehr Platz machen ...

M: Aufstehen bitte ... Einmal aufstehen, wir machen jetzt die Choreo ohne Singen durch. Wie ging der Text: Der Dschungel verteidigt ...

(Choreographie ohne Musik)

Bei „Der Dschungel verteidigt“ macht ihr mit dem Fuß – oder macht einfach der Eva nach ... mit dem rechten Fuß nach vorne – Mathild und Antonia machen auch ... dann der Dschungel bewahrt macht ihr ein Kreuz mit Euren Armen, dann die Kraft seiner Lunge macht ihr sowas mit viel Kraft ... dann geht auf große Fahrt ... ihr macht mit den Füßen ein Schritt in die Richtung überkreuz und geht dann wieder so wie ihr am Anfang dasteht ... geht nochmal ein Schritt zurück ... machen wir es gleich nochmal ... einmal ein Schritt in die Richtung. Einfach ein Schritt in die Richtung jetzt überkreuzen und jetzt wieder normal. Und die Arme gehen dabei mit. Ihr fangt unten an ... und nehmt eure Arme so mit ... ihr macht so eine Kreisbewegung einmal nach unten und einmal nach oben. Das können wir jetzt einfach einmal machen. Schritt überkreuzen und überkreuzen ... machen wir es einmal von vorne ... Der Dschungel verteidigt, der Dschungel bewahrt, die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Da ist es am besten ihr geht da immer zu zweit zusammen ... und bildet ein Dach ...

Schritte zur  
Aufführung



Mir: Ihr zwei und ihr zwei und ...

M: Wenn ihr alleine da seid, macht ihr ein Dach mit euch selbst. Also dass ihr ein Dach über euren Kopf macht. Und der Fuß, der zu mir zeigt, der stellt sich nach hinten.

So wie es Eva und Mathild gerade vormachen. Der andere Fuss muss nach hinten.

Mir: Richtig richtig ...

11.25.07

Den Fuss nach hinten. Genau ... den Fuß nach hinten und den Fuß nach hinten ... den da ...

M: Genau ... dann geht es weiter bei „Heimat“ – da geht ihr beide zusammen, dass beide Füße wieder nebeneinander stehen. Und bei „Monsum“ dreht ihr Euch raus, indem ihr die Arme nach hinten schwingt und nach vorne dreht. Ihr könnt euch auch mal anschauen, wie es Eva und Mathild machen ... schaut es euch mal an. So müsst ihr euch dann bei „Monsum“ rausdrehen.

Monsum

Mir: Runter die Arme ... einfach die Arme runter ...

M: Ihr nehmt Schwung und macht so (macht es vor – schön)

Mir: Ja sehr gut – und du machst alleine ...

M: Anders rum drehen ...

Mir: Vielleicht hast du ja noch jemanden ...

M: Als würdet ihr hier von etwas wegstoßen ... pass mal auf – dreh dich so rum ... ja, so genau ... jetzt die Arme rum und dann so rum drehen

(schön)

Genau so – jetzt noch mal alleine ... Genau – genau ...

Mir: Jetzt so rum ... ok. So rum, nach unten ... nach hinten ... genau, genau. Nach rechts. Nach hinten. Aber dann drehst du so rum. Und du drehst – du hast dich richtig gedreht. Warte. Das Bein ist zusammen. Beine zusammen Arme hoch ... mache mal ganz langsam ...

jetzt gehst du dahin und drehst dich so rum aus ... ja ... richtig.

Ja, verstehst? Da nach hinten und dann drehst du so herum auf.

11.27.25

M: Genau ... ja ...

Mir: Du machst die Arme hier nach hinten und drehst dich so herum aus. Ja ...

Trainerin: Wenn die Arme so sind, muss die dann so herum.

Mir: Richtig.

M: Alle bitte wieder zuhören. Dann geht es weiter mit „Der Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt“ – Da geht ihr – da macht ihr so Krallen, da sei ihr Wölfe! – Auch wenn ihr keine seid, ihr macht alle Krallen. Und geht einmal in die Richtung. Es geht erst nach links. Macht zwei Schritte nach dahin, dann dreht ihr euch um. Und geht zwei Schritte in die andere Richtung. Genau ...

ein Urwald  
Krallen

11.28.18

„Der Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt.“ Dann macht ihr mit dem Fuß, der Richtung Wand zeigt, einen Schritt nach vorne. Und nehmt eure Arme wie in so einer Schwimmbewegung mit, als würdet ihr gerade schwimmen. Und dann macht ihr mit dem gleichen Fuß, mit dem ihr gerade nach vorne gegangen seid, macht ihr einen Schritt nach hinten und umarmt euch selbst. Selbst umarmen und dann geht der rechte Arm, der nach da zeigt, und der andere auf .... „Wir teilen das Leben“ ... dann langt ihr euch selbst auf die Brust. „Das Herz und die Seele“ – da geht ihr mit den Armen nach oben. Und dann „in der Welt“.

sich selbst  
umarmen

Brust  
Herz Seele

Ich würde sagen, wir machen es einmal von vorne durch.

Also wir machen es jetzt einfach einmal von vorne und ich sage euch den Text. Und ihr macht die Bewegungen dazu, wenn ihr euch nicht sicher seid, schaut bei den jeweiligen Betreuerinnen. Also ...

„Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel bewahrt ... die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Ein Dach für Millionen die Heimat des großen Monsum. Der Dschungel ein Urwald ... ihr habt falsch gemacht ... der Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt. Wie ein grünes Wesen, das alles verschlingt. Wir teilen das Leben, das Herz und die Seele der Welt.“

11.30.04

Können wir das einmal so singen. Jetzt machen wir es mit Musik und am besten versucht ihr es alle mitzusingen.

Tanz + Gesang

Jetzt machen wir es mit Musik und am besten versucht ihr schon alle mitzusingen.

*Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel bewahrt ... die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Ein Dach für Millionen die Heimat des großen Monsum. Der Dschungel ein Urwald ... der Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt. Wie ein grünes Wesen, das alles verschlingt. Wir teilen das Leben, das Herz und die Seele der Welt. Tief in dem Herzen des Dschungels ...*

Ah, etwas vergessen

Ach, das haben wir noch gar nicht gemacht ...

Dann geht es weiter mit „Tief drin im Herzen des Dschungels ... „ – Tief drin im Herzen des Dschungels Da geht ihr mit dem Fuß der dahin zeigt, nach hinten, und macht zwei Fäuste auf eure Brust. Dann wird die Geschichte erzählt, geht ihr mit dem gleichen Fuß wieder einen Schritt nach vorne. Und macht so als hättet ihr ein

Zwei Fäuste auf die Brust

Buch in der Hand. Aber nicht so, sondern so quer halten.  
Dann wird die Geschichte erzählt, ach dann kommt  
Menschenkind, dann „ein Menschenkind ging einst  
verloren“ macht ihr so, als würdet ihr ein Baby wiegen.  
Erst in die Richtung. Dann Richtung Tür, und dann lasst  
ihr es hier praktisch fallen. Das ist egal warum ihr es  
fallen lasst, es ist einfach so in der Choreo. Und dann  
seid ihr bitte wieder leise. Und dann, wenn ich die Arme  
hier habe, macht ihr einfach nur noch eine Drehung und  
geht dann in die Hocke, weil dann wieder diese ganzen  
Posen kommen, die wir gemacht haben.

*Kind wiegen  
und fallen  
lassen!!!*

Mir: Die sollen mal alle ein bisschen nach da gehen, weil

M: Geht mal alle ein bisschen Richtung Tür, weil ihr  
habt hier Platzprobleme ... ihr könnt auch laufen, dann  
geht es schneller. Einfach einer von vorne mitsingen ...

(Wahrscheinlich sind sie jetzt aus dem Zentrum der  
Kamera draußen ...)

Jetzt machen wir einmal die ganze Choreo von vorne mit  
Singen am besten so gut es geht mit Singen und ja ...

*ganze  
Choreographie  
von vorne...*

Mir: Warte noch mal kurz die Drehung bei der ...

11.32.36

Wenn wir nach da, nach links gehen könnt ihr mal  
hingucken dann gehen wir einmal nach links ein Stück  
rechts ein Schritt und jetzt drehen wir uns nach hinten,  
ok?

M: Habt ihr das alle gehört?

Mir: Und dann rechts und links ...

M: Also über die hintere Schulter drehen. Wir machen  
jetzt einmal ganz durch also ab der Dschungel verteidigt  
mit Musik und am besten schon alle mitsingen ...

11.32.58

2025.03.29 Turnhalle Mittags

*Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel bewahrt ...  
die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Ein Dach  
für Millionen die Heimat des großen Monsum. Der  
Dschungel ein Urwald ... der Dschungel ein Urwald, den  
niemand durchdringt. Wie ein grünes Wesen, das alles  
verschlingt. Wir teilen das Leben, das Herz und die Seele  
der Welt. Tief in dem Herzen des Dschungels ... der  
Dschungel erwacht ...*

*Jurorlauf  
Tanz +  
Gesang*

Jetzt muss ich noch sagen, das singen wir zweimal „Der Dschungel erwacht“ ... hier steht ihr beim zweiten Mal „Der Dschungel erwacht ...“ ohne Hände auf ... ihr steht praktisch nur auf ohne irgendwas zu machen ... und dann wenn das zweite Der Dschungel erwacht kommt, macht ihr einen Schritt nach vorne und nehmt dann die Arme mit hoch.

Mir: Die sollen singen einmal ... die sollen wirklich einmal singen ... wir singen jetzt einmal das ganze Lied durch, beziehungsweise die zwei Strophen nur singen ohne Choreo bitte ...

11.35.17

*Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel bewahrt ...  
die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Ein Dach  
für Millionen die Heimat des großen Monsum. Der  
Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt ... der  
Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt. Wie  
ein grünes Wesen, das alles verschlingt. Wir teilen das  
Leben, das Herz und die Seele der Welt. Tief in dem  
Herzen des Dschungels ...*

*nur singe*

Er ist so alt wie das Leben, er hat schon alles gesehen. Er hat uns alles gegeben, wenn wir schon lange nicht mehr sind, wird er noch bestehen ... Frösche, Fledermäuse, schwarzer Panther, Vogelspinnen, Krokodil und

Anakonda, Faultiere und Skorpione, Nasenbär und Papagei, seht wie der Dschungel erwacht.

*Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel bewahrt ... die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Ein Dach für Millionen die Heimat des großen Monsum. Der Dschungel ein Urwald der niemand durchdringt... der Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt. Wie ein grünes Wesen, das alles verschlingt. Wir teilen das Leben, das Herz und die Seele der Welt.*

Tief in dem Herzen des Dschungels, wird die Geschichte erzählt, ein Menschenkind ging einst verloren, wurde von den Wölfen als einer von ihnen ... Frösche, Fledermäuse, schwarzer Panther, Vogelspinnen, Krokodil und Anakonda, Faultiere und Skorpione, Nasenbär und Papagei, seht wie der Dschungel erwacht. Der Dschungel erwacht ...

11.37.30

Mir: Einmal mit Choreo ...

M: Wir machen jetzt einmal den ganzen Tanzteil, die zweite Strophe das zweite Mal „Der Dschungel erwacht ...“ mit dem Tanzteil ...

Mir: Da kommen die Wölfe ... da machen wir gleich weiter die Wölfe als nächstes.

M: Wir machen dann noch weiter, weil danach kommt noch ein Wolfslied, das wird in dem Lied integriert. Aber die Choreo ist ganz leicht, die lernt ihr ganz schnell. Und schön alle mitsingen ...

Mir: Wie spät ist es – dann haben wir noch 10 Minuten ...

11.38.19

*Durchlauf mit  
Tanzschriften*

Durdlauf  
Tanz + Gesang

*Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel bewahrt ...  
die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Ein Dach  
für Millionen die Heimat des großen Monsum. Der  
Dschungel ein Urwald der niemand durchdringt... der  
Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt. Wie  
ein grünes Wesen, das alles verschlingt. Wir teilen das  
Leben, das Herz und die Seele der Welt.*

*Tief in dem Herzen des Dschungels, wird die Geschichte  
erzählt, ein Menschenkind ging einst verloren, wurde von  
den Wölfen als einer von ihnen ... Frösche,  
Fledermäuse, schwarzer Panther, Vogelspinnen,  
Krokodil und Anakonda, Faultiere und Skorpione,  
Nasenbär und Papagei, seht wie der Dschungel erwacht.  
Der Dschungel erwacht ...*

11.39.42

Mir: Danke – danke ... das hier vorne sind die Affen.

Sängerin: Ne, das sind die Wölfe ...

M: Ich habe das vorher mit den denen gemacht, weil die  
die Choreo nicht konnten.

Mir: Ah, jetzt verstehe ich. Ich habe mich schon  
gewundert und dachte: Häh! Ne, dann machen wir die  
Wolfsstelle gleich als nächstes. Weil das ist nicht mehr  
lang. Weil die Choreo bleibt ja eigentlich gleich, das  
schaffen wir ~~nicht~~, das ist ja nicht viel. Dann einmal die  
Wolfsstelle.

M: Einfach so? Oder soll ich das ...

Mir: Ne, einfach so ...

M: Wir machen jetzt einfach einmal die Wolfsstelle –  
alle, die es können, können mitmachen, die die es noch  
nicht können auch bitte. Schaut einfach ab, die Choreo  
ist überhaupt nicht schwer, die kriegt ihr ganz schnell

Alles ganz  
einfach! ☺

gelernt. Und am Anfang knieen sich alle hin bitte. Und machen die Krallen, die Krallen sind ganz wichtig, ihr seid Wölfe – alle! Auch die Elefanten, Affen, was auch immer – ihr seid jetzt alle Wölfe.

11.40.40

A hooo a hoo ahooo (und noch mehr Text, den ich gerade nicht so gut verstehe) ...

M: Jetzt nach hinten ... wieder nach vorne ... hinsetzen ... wieder runter ... das gleiche nochmal ...

Mir: Und ...

A hoo ahoo wir heulen zusammen im Chor ... ahoo ...

Mir: Danke ...

M: Die Schlusspose ist so, dass ihr euch in Reihen stellt, und ihr greift euch und niemandem weh tut – ihr greift euch an den Ellenbogen und an den Schultern ... stelle dich so hin ... die Hand kommt bei dir an die Schulter und du tust so ... die Hand muss dahin .... Ist auch nicht schlimm – können wir so lassen ...

Mir: Einmal von vorne ...

M: Ganz von vorne?

Mir: Ja.

M: So, das passt. Wir machen jetzt einfach alles, was wir jetzt gerade gemacht haben ...

Mir: Das schaffen wir nicht ...

M: ... einmal ganz von vorne. Die Affen gehen wieder dahin ... oder jeder geht in die Ecke, wo er vorhin gestartet hat.

Mir: Macht ihr die Wölfe wieder hinten. Aber die Affen sind jetzt vorne.

M: Und wieder in Zweierreihen aufstellen.

Mir: Affen vorne und Wölfe hinten.

M: Seid ihr Affen?

Mir: Die Affen sind vorne ...

M: Ihr seid auch Affen, oder? Genau ... und du bist dann die erste? Ok? So anfangen ... Mirko, läufst du wieder vorne ...

Mir: Ich laufe wieder vorne. Gesundheit. Hast du dich erkältet.

Kind: Ne ...

Mir: Ne?

M: Ne, mit Vorspiel, damit sie sich daran gewöhnen, dass sie erst später reinkommen.

Mir: Jo, du hast Heuschnupfen.

M: So dann fangen wir jetzt an, ihr sollt einfach euren Betreuern alles nachmachen.

11.43.45

(Vorspiel – dann Einzug der Kinder)

*Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel bewahrt ...  
die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Ein Dach  
für Millionen die Heimat des großen Monsum.*

M: Alle mitsingen bitte ...

*Der Dschungel ein Urwald der niemand durchdringt...  
der Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt.*

Mir: Weiterlaufen hier ...

*Durchlauf mit  
Vorspiel ...*

*Wie ein grünes Wesen, das alles verschlingt. Wir teilen  
das Leben, das Herz und die Seele der Welt.*

Mir: Jetzt nach hinten laufen

*Er ist so alt wie das Leben, er hat schon alles gesehen.  
Er hat uns alles gegeben, wenn wir schon lange nicht  
mehr sind, wird er noch bestehen*

*(hier alles mit schönen Bildern und Posen)*

*Frösche, Fledermäuse, schwarzer Panther,  
Vogelspinnen, Krokodil und Anakonda, Faultiere und  
Skorpione, Nasenbär und Papagei, seht wie der  
Dschungel erwacht. Der Dschungel erwacht ...*

*Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel bewahrt ...  
die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Ein Dach  
für Millionen die Heimat des großen Monsum.*

*Der Dschungel ein Urwald der niemand durchdringt...  
Wie ein grünes Wesen, das alles verschlingt. Wir teilen  
das Leben, das Herz und die Seele der Welt.*

*Tief in dem Herzen des Dschungels, wird die Geschichte  
erzählt, ein Menschenkind ging einst verloren, wurde von  
den Wölfen als einer von ihnen ... Frösche,  
Fledermäuse, schwarzer Panther, Vogelspinnen,  
Krokodil und Anakonda, Faultiere und Skorpione,  
Nasenbär und Papagei, seht wie der Dschungel erwacht.  
Der Dschungel erwacht ...*

Mir: Jetzt kommen die Arme ... jetzt kommt gleich die  
Wolfsstelle ...

M: Die Wölfe nach vorne kommen – die Affen nach  
hinten .. . und dann kommt die Wolfschoreo, die wir  
gerade gemacht haben.

Mir: Runter!

*Idone Bilder*

M: Alle runter ... auf die Kniee ... und die Krallen nicht vergessen.

(Musik Zwischenspiel)

*Wolfsrudel*

11.47.10

Ahooo Ahooo ... ahooo ahooo das Rudel ist mächtig  
ahoo wir heulen zusammen im Chor ... ahooo .... Und  
Mogli ist einer von uns ...

Mir: Nach hinten ...

M: Und wieder hinsetzen ... Krallen nicht vergessen!

Ahoo wir heulen zusammen im Chor ahoo ???? ahooo ...  
wir Wölfe sind freundlich und stark

M: Jetzt kommt die Endpose ... wieder einreihen und mit  
Krallen ...

Jetzt kommt Shirkan – alle in die Mitte zusammen – ihr  
~~habt Angst vor Shirkan~~ ...

Mir: Sehr gut ...

M: Auch manche hinsetzen ...

Mir: Die letzte Choreo machen wir auch noch da ...  
machen wir einfach bis zum Schluss ...

M: Ihr habt Angst, jetzt kommt Shirkan ... (sie spielt  
selbst Shirkan – schön!)

*Malja spielt  
Shir Khan*

Mir: Gut, danke! Warte ... jetzt kommen die Elefanten  
jetzt einmal bis zum Schluss durch. Das schaffen wir.  
Jetzt einmal die Elefanten in die vordere Reihe

M: Alle Elefanten nach vorne kommen.

11.49.14

Säng: 3 Minuten

Mir: Das schaffen wir ...

2025.03.29 Turnhalle Mittags

M: Nur die Elefanten, der Rest bleibt sitzen.

Mir: Hier in die Reihe

M: In eine Reihe stellen ... in eine Reihe nebeneinander ...

Mir: Dann kommen die Affen dahinter ...

M: Dann die Affen dahinter bitte. Alle Affen! Alle Affen aufstehen und sich dahinter aufstellen.

Mir: Und dann die Wölfe.

M: Und dann die Wölfe, wenn die Affen dahinter stehen.

Mir: Dann machen wir da weiter, wo wir jetzt aufgehört haben. Den Schluss ...

M: Und dann kommt die gleiche Choreo nochmal mit dem „Der Dschungel verteidigt und so ...“

11.49.55

(Musik Vorspiel)

Mir: Wir müssen es einmal gemacht haben. Später machen wir Aufzeichnungen, schreiben wir alles auf.

M: Ihr müsst tanzen Freunde.

Mir: Und ...

*Der Dschungel verteidigt ... der Dschungel bewahrt ...  
die Kraft seiner Lunge geht auf große Fahrt. Ein Dach  
für Millionen die Heimat des großen Monsum.*

Mir: Nach links ...

*Der Dschungel ein Urwald der niemand durchdringt...  
der Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt.*

Mir: nach vorne ... nach links

*Wie ein grünes Wesen, das alles verschlingt. Wir teilen  
das Leben, das Herz und die Seele der Welt.*

2025.03.29 Turnhalle Mittags

*Tief in dem Herzen des Dschungels, wird die Geschichte erzählt, ein Menschenkind ging einst verloren, und wurde von den Wölfen als einer von ihnen ... Frösche, Fledermäuse, schwarzer Panther, Vogelspinnen, Krokodil und Anakonda, Faultiere und Skorpione, Nasenbär und Papagei, seht wie der Dschungel erwacht.*

Mir: Aufstehen ... und die Arme

*Der Dschungel erwacht ...*

Mir: Gut danke, das war's

M: Und die Arme so lange oben lassen, bis jemand applaudiert.



Mir: So das war's – der Schnelldurchlauf, ...

M: Alle wieder in den Musiksaal runter.

Sängerin: Ah, ist das anstrengend!

M: War es so schlimm? Ich kann nimmer reden ...

(Schlussbild von der leeren Turnhalle)

Vortänzerin: Ihr geht jetzt mal alle runter ...

Mir: Jetzt nach hinten laufen

*Er ist so alt wie das Leben, er hat schon alles gesehen.  
Er hat uns alles gegeben, wenn wir schon lange nicht mehr sind, wird er noch bestehen*



## 2025.03.30 Turnhalle Probe alle

S: Eins zwei drei

08.14.56

Also gesungen haben wir's – wir können es eigentlich gleich einweisen.

M: Wir haben zu diesem Affensong, den wir gerade gesungen haben, haben wir eine Choreo. Da fangen wir am besten ... sollen die dahinten stehen bleiben? Sollen die erst mal ... wir haben, weil die vorlaufen müssen.

Geht ihr erstmal euch aufstellen, das ist die vorderste Linie.

Ja, ihr braucht Platz.

(Kinder gruppieren sich)

S: Ich finde nur so, das ist ein bissl banal geschrieben. Da macht die Band schon sehr viel. Wir machen direkt die Choreo ...

M: Denkt dran, hier ist die Bühne zu Ende. Nicht runterfallen.

S: Ja, das passt doch.

M: Ja, aber am besten ist, hinter der Linie zu bleiben.

S: Jetzt machen wir mal hier weiter.

Jungs, Ende.

M: Kannst du dich bitte in die Reihe reinstellen?

S: Wo sind jetzt eigentlich all die anderen.

...

Ich brauche jetzt hier alle Betreuer und die Springer räumen den Musikraum auf. Und wenn ihr jetzt hier seid, dann seid dahinter, und sorgt für die, die Chaos machen,

dass das ordentlich ist. Aber wenn hier um 9 Probe ist, sind alle da. Ja, Grundsätzlich. Und die Springer ... die Springer räumen den Musikraum auf.

M: Leise – und zwar fangen wir jetzt an mit der Choreo ... und das fängt ja an mir: Von weitem hört man einen Lärm, was kommt da auf dich zu. Dabei macht ihr, wir fangen erst mal mit den Beinen an, einen Schritt in die Richtung. Dann über kreuz ... - Ne ... ich war gerade beim Falschen. Ja, das ist schwer, langsam zu erklären. Willst du es erklären.

*Alonso*

Antonia: Also, ihr fangt ganz einfach an. Ihr hüpfst einen kleinen Hüpf nach rechts. Dann dreht ihr euch nach hinten. Hüpfst einen kleinen Hüpf nochmal. Und dann dreht ihr euch nach vorne ... und hüpfst nochmal.

*Choreographie  
erklären...*

S: Antonia, das geht zu schnell, das kapieren die net.  
Also die machen jetzt irgendwas. Das waren zu viele  
Informationen auf einmal. Abschnittweise.

M: Fang mit dem ersten noch mal an ... mach das noch mal ... von vorne.

Antonia: Dann machen wir einen Schritt nach rechts. Und den anderen schließen. Schließen wir auf, wenn wir nebeneinander stehen. Dann – wir drehen uns nach hinten. Gehen mit links einen Schritt. Schließen die beiden Füße wieder zusammen. Drehen uns nach vorne. Machen wieder einen Schritt. Und beide Füße zusammen. Und jetzt noch ein zweites Mal auf die andere Seite. Also links einen Schritt. Beine zusammen. Wir drehen uns nach hinten. Dann mit rechts einen Schritt. Beine zusammen. Wir drehen uns nach vorne. Mit links einen Schritt. Und Beine zusammen.

08.19.07

S: Könnt ihr euch jetzt so aufstellen, ihr seid hier jetzt im Block und die Kinder auf der Seite sehen gar nichts. Gleichmäßig verteilen.

08.19.11

Antonia: Rechts. Zusammen. Nach hinten. Links. Zusammen. Nach vorne drehen. Rechts. Zusammen. Und in die andere Richtung. Rechts. Zusammen. Nach hinten drehen. Rechts. Zusammen. Nach vorne drehen. Links. Zusammen. Schaffen wir es ein kleines bisschen schneller?

Ok. Also. Rechts ...

S: Schaut ihr mal

Antonia: Zusammen ... links rechts Zusammen andere Richtung ... links dann drehen rechts zusammen drehen links zusammen jetzt ist noch wichtig, dass wenn ihr den Schritt macht, ihr die Arme oben habt und mit den Fingern ein bisschen wackelt. ...

08.20.12

Also mit Armen macht das Ganze nochmal. Und rechts ... zusammen drehen links zusammen drehen rechts zusammen andere Richtung. Links zusammen drehen. Rechts Zusammen drehen links Zusammen. Ok?

S: Jetzt machen's wir mal so, die Lucia und ich, wir singen einfach mal mit. Ja? Von weitem ...

Antonia: Jetzt machen wir es einmal mit Musik ...

S: Eins zwei ne das brauchen wir nicht. Du gibst weiter an in welche Richtung Und wir singen so durch – das geht. Ein zwei drei ...

(Singen) Von weitem sagt man keinen Schritt was kommt da auf dich zu ... was ...

Antonia: Ein bissl langsam ...

2025.03.30 Turnhalle alle vormittags

S: Was ist das Vierteltempo, gib mir das vor ...

Antonia: Dada dada dadada .. (tanz)

S: Du bist doppelt so schnell, wie ich gerade gespielt hab.

Antonia: Ja. Wir machen es ganz langsam.

S: Ich habe es gerade um die Hälfte langsamer gemacht, als du vorgemacht hast.

Antonia: Ja eben.

S: Was soll ich machen? Soll ich schneller spielen? Ich kann nicht viel langsamer. Ich war schon viel langsamer als du gerade. So wie du hast du es doppelt so schnell gemacht, wie ich gespielt habe. Eins zwei drei ...

Von weitem ... was kommt da auf dich zu

Antonia: Arme verschränken und Arme wieder hoch und schütteln ...

S: Und ... Wild und unberechenbar eine ganz besondere Crew.

Antonia: Wir machen es noch einmal ...

S: Das gleiche im Lied weiter jetzt?

Antonia: Ne, die gleichen Schritte nochmal.

S: Nochmal „Von weitem hört man ... „, Eins zwei drei ... Jetzt: Von weitem (hört man ...) was kommt da auf dich zu wild und unberechenbar eine ganz besondere Crew.

Wild und unberechenbar

M: Soll ich übernehmen ...

08.22.13

Dann macht ihr praktisch ... wir fangen erst dann wieder mit den Beinen an. Ihr springt so mit den Beinen hin und her. Versteht ihr, was ich meine? ... Einfach so und her

springen, und die Arme locker hängen lassen. Also einfach die Arme locker hängen lassen. ... dann geh ein kleines Stück nach hinten ... das geht bis ... ich hab keinen Text.

S: Ein Glück, dass wir nicht mitmachen müssen, gel.  
„Das Chaos ist schon vorbestimmt, die pure Anarchie, hier kommt die reine Lebenslust, die Dschungeleuphorie.

M: Genau, hört mal wieder zu bitte. Hört mal auf, seid leise. „Hier kommt die reine Lebenslust, die Dschungelanarchie ... ne, die Dschungeleuphorie.

S: Und dann: Hier kommt die reine Lebenslust, das ist das nächste.

M: Dann – hier bei „Hier kommt die reine Lebenslust ...“ geht ihr mit dem Fuß, der in die Richtung zeigt, einen Schritt nach vorne. Dreht euch nach hinten um, nehmt den gleichen Fuß wieder einen Schritt nach vorne. Und dreht euch wieder nach vorne. Und wieder Füße zusammen.

*Rudy*

08.23.21

S: Das mit vorne und vorne war jetzt zu kompliziert.

M: Ja. Wir machen's gleich nochmal, Der rechte Fuß einen Schritt nach vorne. Nach hinten drehen.

S: Hin zum Fenster.

M: Der gleiche Fuß zum Fenster. Und wieder nach vorne drehen. Und Füße zusammen. Und dabei schwingt ihr die Arme einfach mit. Einfach so wie es intuitiv passt.

S: Vielleicht verliert ihr sie, aber macht nichts.

M: (singt die Melodie) Genau. Dann der nächste Schritt ...

S: Warte mal. Machen wir das erstmal. Jetzt fangen wir von vorne an und machen jetzt so weiter mit den Schritten, die neu sind.

M: Jetzt machen wir es einmal von vorne bis dahin.

S: Von weitem hört ... eins zwei drei vier ...

08.24.00

Alle: Von weitem hört man ...

S: Was kommt da auf dich zu ... wild und unberechenbar eine ganz verrückte Crew. Das Chaos ist schon vorbestimmt, die pure Anarchie. Hier kommt die pure Lebenslust die Dschungeleuphorie.

M: Das war aber falsch ... dann bei „die Dschungeleuphorie ...“

S: Machen wir es nochmal, das – dann setzt sich das. Was ist bei „Dschungeleuphorie“ für eine Bewegung?

*Dschungeleuphorie*

M: Bei „Dschungeleuphorie“ läuft ihr einfach auf der Stelle und lasst eure Arme einfach hängen. Locker lassen

08.24.36

S: Also, von weitem hört ... eins zwei drei vier

Alle: Von weitem hört ... zu, .

S: Crew ... hier kommt die reine Lebenslust, die Dschungeleuphorie ...

M: Genau, und dann kommt der Refrain. Dabei geht ihr wieder mit dem gleichen Fuß ein Schritt nach vorne. Der andere geht auch nach vorne, aber tippt praktisch nur so an. ... und dann ... ist egal jetzt. Und dann geht ihr mit dem gleichen Fuß, der gerade nach vorne gegangen ist, wieder nach zurück. (Warte ich muss schnell mal nachdenken) dann macht ihr beide Füße wieder zurück. Also wir machen noch mal von vorne. Der Fuß, der

Richtung Eva zeigt, ein Schritt nach vorne. Der andere tippe, geht wieder zurück, und der andere geht auch zurück. Dass die beiden Füße wieder nebeneinander stehen. Und die Arme schwingen einfach wieder mit. Und beim „und was bist duuuuu“ zeigt ihr ins Publikum: „Was bist duuuuu?“ ...

08.25.54

S: Machen wir direkt den Refrain. Achtung! „Ja, wir sind Affen ...“ Eins zwei drei ...

*Refrain Affen*

Alle: Ja, wir sind Affen.

S: ... und was bist duuuu? Ja, wir sind Affen, Wir geben niemals Ruuuuuh....

M: Und dann bei wir geben niemals Ruhhh ... macht ihr so, als hättet ihr einen Hulahuppreifen um eure Hüfte und streckt eure Arme so aus.

S: Nochmals ... ja wir sind – ihr wisst schon was. Eins zwei drei ...

Ja, wir sind Affen, und was bis duuuuu – ja wir sind Affen, wir geben niemals Ruh ... Dann kommt, wir machen, was wir wollen,

S: und wie und was überhaupt nicht ja, wir machen was wir wollen. Und wie und wann und kennen gar kein Tabu.

M: Bei dem „Wir machen was wir wollen, da stützen wir uns hier ein, aber ich kann mich ... dann stützen wir uns hier so ab ...

Die Hand, die Richtung Eva zeigt, oder Richtung Lucia zeigt, und die Füße mitnehmen, so einen kleinen Schritt machen. Wir machen was wir wollen, und wie und wann. Dann springen wir nach hinten. Wackeln mit dem Po. Kennen gar kein Tabu und springen wieder nach vorne.

S: Also, wir machen was wir wollen ... eins zwei drei ...  
Ja wir Affen, und was bist duuuu ...

M: Ja, wenn ihr nach vorne springt, also wieder von so  
nach so ... nehmt ihr die Arme mit und macht so ein  
bisschen nach hier und ein bisschen nach hier springen.  
Das ist dann – und was kommt danach?

S: Wir machen, was wir wollen, ab da ...

08.28.00

Ok. Eins zwei drei. Wir machen, was wir wollen und wie  
und wann kennen gar kein Tabu, ja wir sind Affen, und  
was bist duuuu ...

M: Das habt ihr alle schon richtig gemacht und bei dem  
letzten „Was bist du“ überkreuzt ihr die Arme und zeigt  
in beide Richtungen.

Jobs

S: Machen wir den Refrain zuerst, zuerst einmal Wir  
sind Affen, und was bist du ... Denn wir sind Affen ...  
eins zwei Denn

Alle: Denn wir sind Affen ... und was bist duuuu

S: ja, wir sind Affen wir geben niemals Ruhhhh ... Wir  
machen was wir wollen und wie und wann und kennen  
gar kein Tabu, ja, wir sind Affen, und was bist du.

08.28.54

(Sebastian endlich nicht mehr mitten im Bild)

M: Dann in den Zwischenteil geht ihr alle auf die Kniee,  
und tut so, als wäret ihr Affen. Dann macht ihr sowas  
oder sowas, oder wir machens vor, halt mal das Mikro,  
... wir habens nicht vorgemacht.

S: Ja, ich weiß schon, ich muss ja üben. Also ...

Kind: Können wir auch läusen?

S: Lausen! Ja ....

M: Schaut mir mal zu, was wir machen ...

S: Also ihr habt gesungen: Und was bist duuuu  
(Zwischenspiel)

(Alle – machen Affengesten auf dem Boden ...)

Ihr macht alles, was ihr sonst daheim nicht machen sollt.

*Auflage*

M: Äh, wo ist mein Mikro, ah da ist es, du hast es. Also von Anfang an bis da.

S: Einmal ganz von vorne bis dahin. Von weiten hört ...  
Eins zwei drei vier ...

Alle: Von weitem hört man ... was kommt da auf uns zu, wild und unberechenbar eine ganz verrückte Crew, das Chaos ist schon vorbestimmt, die pure Anarchie, hier kommt die reine Lebenslust, die Dschungeleuphorie.

S: Denn wir sind Affen,

Alle: Und was bist duuu ...

S: Ja wir sind Affen, wir geben niemals Ruhhhh ... Wir machen, was wir wollen, kennen gar kein Tabu, ja, wir sind Affen, und was bist du.

M: Hinsetzen ... (Zwischenspiel mit Affengesten ...)

08.31.20

S: Jetzt kommt: Wir folgen keinem Regelwerk ...

M: Dann bei – „Wir folgen keinem Regelwerk ...“  
machen wir eigentlich den gleichen Schritt, den wir im Refrain machen, also der Fuß, der dahin zeigt, ein Schritt nach vorne, dann tippen wir mit dem anderen, gehen wieder zurück, und der andere auch wieder zurück.  
Oder? – Ach so ... Kurz löschen, ignorieren, was ich gerade gesagt habe. Ihr macht den Schritt, den ihr gemacht habt, der Fuß, der Richtung Eva zeigt, einen Schritt nach vorne, dreht euch nach hinten, der gleiche

Fuß geht jetzt Richtung Fenster, und dreht euch wieder nach vorne.

Stina BPD

(vom Bild her schön)

Danach kommt das wieder das auf der Stelle Laufen, und die Arme einfach Hängenlassen. Das kriegen alle hin. Erst kommt das Füße ... dann, seid ihr bitte leise. Dann kommt wieder die Stelle, wo ihr eure Füße so hin und her schmeißt. Wenn man das so nennen kann. Und dann kommt wieder der gleiche Schritt vom Anfang, also das hier. Nur dass wir in die Richtung anfangen, und nicht in die ... Also anders rum.

S: Mach's nur mal trocken erst.

M: Alles oder nur ...

S: Ne, nur diese was die Antonia gesagt hat, nur trocken noch mal ...

M: Nochmal den Schritt, den wir am Anfang hatten. Also diesen Wechselschritt oder wie auch immer. Ähm und zwar ... ihr macht ... das darfst du machen ... (gibt das Mikro weiter) ich bin damit überfordert, das ist mir zu langsam.

Antonia: Was ganz wichtig ist bei dem Schritt, ist, dass wir nicht einfach nur zur Seite gehen, sondern ihr macht einen kleinen Hupfer, und dann dreht ihr euch. Dann macht ihr wieder einen kleinen Hupfer. Dreht euch. Und wieder einen Hupfer. Ok. jetzt zurück – wieder einen kleinen Hupfer. Dreht ... Hopser. Nochmal drehen. Und nochmal Hupsen. Ok. Arme verschränken. Gleich nochmal. Arme wieder hoch. Hopser. Drehen. Hopser. Sehr gut. Arme verschränken. Arme hoch. Hopser. Drehen. Drehen. Arme verschränken.

Mapper

08.34.06

S: Ähm. Das ist welche Stelle. Wir folgen keinem Regel ... ne, das ist weiter hinten, ne ... Läuse und Banane oder noch später ...

Antonia: Nach dem Zwischenteil ...

S: Heißt, Wir folgen keinem Regelwerk. Zwischenspiel – Läuse und Bananen ...

M: Ich glaube, Läuse und Bananen fängt es an mit dem Teil.

S: Ok. Dann machen wir direkt da.

Zum Singen an der Stelle hast du: Läuse und Bananen laden unsere Batterien. Also Läuse und Bananen ... eins zwei drei ...

Alle: Läuse und Bananen ...

S: laden unsere Batterien. Den ganzen Tag tun was wir wollen, das ist unsere Strategie. Denn wir sind ... und so weiter ... nochmal: Läuse und Bananen ... eins zwei drei ...

08.35.02

Läuse und Bananen laden unsere Batterien. Den ganzen Tag tun, was wir wollen, das ist unsere Strategie. Und jetzt das Ganze – Wir folgen keinem Regelwerk ...

M: Weißt du, wie das anfängt ...

S: War das nicht mit dem Schritt nach vorn ...

M: Ja ...

S: Wir folgen keinem Regelwerk ... denn wir sind lieber frei ... eins zwei drei ... und:

Alle: Denn wir sind lieber frei ... und Magenknurren gibt's bei uns nicht haben immer was dabei ...

S: Läuse ...

Alle: Läuse und Bananen laden unsere Batterien ...

S: Den ganzen ...

Alle: Den ganzen Tag tun was wir wollen

S: Das ist unsere Strategie ..

(S. noch nicht im Bild – aber schöne Bilder der tanzenden Kinder und lustiger Text ...)

*Stomer Bilder  
obwohl S. noch  
nicht im Bild*

08.35.48

M: Ja, und dann kommt wieder der Refrain – und der Refrain, da machen wir das gleiche, was wir davor gemacht haben. Also mit den Schritten nach vorne. Oder, da kommt doch der Refrain ...

S: Jaja. Wunderbar ... denn wir sind Affen. Eins zwei – ich nicht, aber egal. Ich bin der Klavierspieler. Ist ähnlich ... Eins zwei drei ...

Denn wir sind ...

Alle: ... sind Affen, und was bis duuuuu ... ja wir sind Affen ...

S: wir geben niemals ...

Alle: ... Ruhhhhh ...

S: Wir machen ...

Alle: Was wir wollen und wie und wann kennen gar kein Tabu ... ja, wir sind Affen und was bist du.

M: Da habe ich vergessen zu sagen, wenn wir das erste „Ja, wir sind Affen und was bist du“ singen, beim ersten „Du“ kommt das, und beim zweiten „Du“ kommt das in das Publikum zeigen

(Das müsste sich schön schneiden lassen)

*Stomer Stomer  
Möglichkeit*

Verstehst du, was ich meine?

08.36.41

2025.03.30 Turnhalle alle vormittags

S: War ja vorher umgekehrt, oder?

M: Ja ..

S: und jetzt wird getauscht.

M: Ja...

S: Hey, zweite Strophe ist Gegenteilstrophe, deshalb machen wir es umgekehrt. Nochmal: Ja wir sind Affen ...

Eins zwei drei ...

Alle: Denn wir sind Affen und was bist duuuu ... ja, wir sind Affen, wir geben niemals Ruuuuh. Wir machen was wir wollen, und wie und wann, kennen gar kein Tabu ... ja, wir sind Affen, und was bist duuuuu

M: Jetzt kommt doch erst der Zwischenteil, wo geredet wird.

S: Ich würde sagen, einmal bis daher ... fassen wir das mal zusammen.

08.37.22

M: Noch einmal ganz von vorne.

S: Dieses Tempo, oder endlich mal schneller? Ne ich frage ja nur, weil immer wenn ich zu langsam spiele, dann habt ihr so ein Wasserballett, ja ... OMMMMM

(Sebastian endlich over shoulder von Schlier)

08.37.38

M: Das ist viel schwieriger als schnell ...

S: Ich weiß schon. Hey Leute, ihr gebt das Tempo vor, ich mach einfach – von weitem hört man einen Lärm – eins zwei drei vier ...

*Durchlauf  
mit S. over  
shoulder*

Alle: Von weitem hört man einen Lärm, was kommt da auf dich zu ... wild und unberechenbar, eine ganz

verrückte Crew ... das Chaos ist schon vorbestimmt.  
Hier kommt die reine Lebenslust, die  
Dschungeleuphorie. Ja wir sind Affen, und was bist du –  
ja wir sind Affen, wir geben niemals Ruhhh ... wir  
machen wie und wann was wir wollen kennen gar kein  
Tabu ja wir sind Affen und was bist duuuuuu ...

08.38.33

(Zwischenspiel)

S: Wir folgen ...

Alle: Wir folgen keinem Regelwerk denn wir sind lieber  
frei ...

S: Was ...

M: Ich habe mich vertanzt ...

*Morried 5*

S: Ok, gleiche Stelle? Wir folgen keinem Regelwerk ...  
eins zwei drei vier ...

Alle: Wir folgen keinem Regelwerk, denn wir sind lieber  
frei ...

M: Was, dann war ich doch richtig ...

Alle: Und Magenknurren gibt's bei uns nicht, hab immer  
was dabei. Läuse und Bananen laden unsere Batterie, den  
ganzen Tag tun was wir wollen, das ist unsere Strategie.  
Denn wir sind Affen, und was bist du ... ja wir sind  
Affen, wir geben niemals Ruh ... wir machen was wir  
wollen und wie und wann kennen gar kein Tabu, ja wir  
sind Affen und was bist duuuuu

08.39.44

S: Und jetzt kommt dieses Gespräch zwischen Kind  
Louis und Mogli.

M: Ähmm

S: Und da bleiben – da bleibt die Musik plötzlich stehen.  
Mehr weiß ich jetzt auch nicht.

M: Ganz nackt, klettern ... Mensch ...

S: Sollen wir das mal mit Aufnahme machen, weil da ist der Dialog drauf, ich hab den nämlich – mit Mikro oder ...

M: Also ...

S: Ah ... Mirko hat's ...

M: Mikro funktioniert nicht.

S: Hinsetzen bitte. .... Die sollen es sich einmal anhören.  
Wo geht denn das hier lauter, wo ... an der Box selbst.

M: Haben wir noch ein anderes Mikro, das funktioniert nicht.

S: Ist zu laut –

M: ... weil das Mikro leer ist.

S: Haben wir keine Batterie?

(Zuspielung ... ganz nackt ... Ihhhh)

Jetzt aber nochmal zurück. Mirko ... Nochmal zurück in den Refrain. So. Moment, ich muss gerade erklären, die wissen nicht, was gerade ist.

Eins zwei drei ...

Der Komponist, der Franz Adam, der hat das schon mal eingespielt und eingesungen. D.h. die Stimme, die ihr jetzt hört, ist derjenige, der die Lieder geschrieben hat. Und jetzt kommt ein Gespräch zwischen Mogli – und ah, ich vergesse den, dem King Louis. Das hören wir uns mal an, weil auf das, was die sagen, müsst ihr glaube ich reagieren, oder?

M: Ich mache es vor.

S: Also ich würde sagen, hört es euch erst einmal an, Marya kann ja schon mal ... jetzt.

(Zuspielung)

M: Augen – Mund – Ohren ... und dann einfach zuschauen. Dann machen die, sollen die das direkt ...

(Zuspielung: Ja, wir sind Affen und was bist du ....

M: Kann man das Rauschen ausmachen, das ist voll nervig?

08.42.51

S: Also wir machen das jetzt so, wir üben das separat, und dann machen wir es wieder mit Klavier. Einmal noch so, weil das ist ja furchtbar nervig. Mit der Anlage. Einmal das andere – den müssen wir mal abschalten den Text, und dann machen wir das extra, weil das ist ja scheußlich. Die stehen aber dabei, oder?

M: Ja.

S: Also, nochmal alle hinsetzen. Auf die Knie ...

M: Hinsetzen.

S: Noch einmal, Marya macht es vor ... aber dann machen wir auch wieder das Lied. Also das ist nur noch mal kurz mit dieser Aufnahme, vielleicht kannst du es bitte nochmal ...

(Zuspielung – er ist nackt – Augen, Mund ... Ohren ...)

S: Und stopp ... genau, und dann kommt wieder der Refrain. Da weiß ich noch nicht, Mirko, da ändert sich bestimmt etwas, oder? Aber das Finale ändert sich doch ... und da kommt dieser Finalteil, da ändert sich was, oder?

Könnt ihr mal das wieder zurückdrehen, weiß ich nicht, da muss irgendwo ein Schalter sein.

Lieber noch zurück, lieber mach ich dann noch fein hier eine Einstellung. Ist es auch hier leiser? Mach´s da bitte auch ...

(S. spielt auf dem Klavier, um Lautstärke zu testen)

08.45.30

M: also hört ihr mal bitte kurz zu.

S: Augenblick – wir haben zweimal den normalen Refrain. Und jetzt geht es hier so ... Affen, und was bist du ... weil wir sind Affen, und was bist duuuuu ... ja, wir sind Affen und was bist du ... das ist das Einzige, was sich ändert? Ok.

Nach diesem Gespräch geht's wieder los mit „Ja, wir sind Affen“ machen wir gleich ...

M: Ich möchte noch mal etwas zu dem Gespräch sagen. Und zwar bei diesem Gespräch ist es ja so, da machen wir diese drei Affengesten, die ihr bestimmt kennt, Augen zuhalten, Mund zuhalten, Ohren zuhalten, die Stichwörter dabei sind bei „ganz nackt“ – macht ihr die Augen zu, dann bei „Du kannst ja gar nicht klettern“ den Mund, und bei „wenn Mensch kommt“ die Ohren. Und dann schaut ihr praktisch einfach den Solisten zu, die dann irgendwas machen werden.

*Affengesten*

S: Und dann kommt wieder der Refrain. Ja, wir sind Affen, bis zum Schluss, machen wir das gleich ...

08.46.38

Eins zwei ja wir sind Affen, und was bist duuuu ...

Alle: ... ja wir sind Affen, wir geben niemals Ruuuuhhh wir machen was wir wollen und wie und wann wir kennen kein Tabu ja wir sind Affen und was bist duuu ... ja wir sind Affen, und was bist duuuuu ja wir sind Affen, wir geben niemals Ruhhh ... wir machen was wir wollen und wie und wann wir kennen kein Tabu, ja wir sind

Affen und was bist du .... Ja wir sind Affen und was bist duuuuu ja wir sind Affen

S: Pause ...

Alle: Und was bist duuuuu

(Schön von den Bildern)

M: Zweimal zur Seite springen ...

Mirko: Zweimal ...

08.47.42

M: Also, ihr habt ja gemerkt, dass wir am Ende was anderes gemacht haben. Also wir machen zweimal die normale Choreo mit dem Hin- und Zurückgehen, was wir die ganze Zeit gemacht haben. Danach kommt zweimal das Hin- und Herspringen. Was wir vorhin auch schon hatten. Und dann immer was bis duuuuuu ... und dann kommt, das letzte Mal kommt nochmal das zweimal, aber das ist da langsamer, das habt ihr ja gerade gemerkt, bei dem Lied, da müsst ihr einfach schauen, wie ihr das singt, aber das machen wir euch dann vor, und zum Schluss geht ihr dann alle hinter. Dann gehen alle nach hinten und fallen um. Also ihr tut euch bitte nicht weh, einfach sich hinsetzen und

Da merkt man den ganzen Aufwand!

S: Setzen oder legen? Setzen oder legen?

M: Ja, das machen wir jetzt.

S: Wenn wir Platz haben, liegen wäre besser. Wie so Dominosteine,

M: Einfach mal den Schluss machen?

S: Augenblick! Eins zwei drei ... Aufstehen! Und wenn ich sage: Hinlegen! – dann fällst du um. Und darfst aber niemand anderen berühren neben dir. Achtung! Auf die Plätze fertig – Umfallen! Oh, Mann – Leute ...

Aufstehen - Hinfallen - Aufstehen...

Ston

(Das ist auch schön, weil es kurz und charakteristisch ist)

Nochmal – manche waren schnell, manche waren zu langsam. Nochmal ...

Auf die Plätze fertig .... Umfallen!

(Alle werfen sich zu Boden)

Passt gut – also Kopf runter ... nicht in der Hocke hocken bleiben. Danke! Nochmal ...

M: Aufstehen ...

S: Aufstehen! Hallo ...

Eins zwei – Umfallen ... liegen bleiben. Versteinert bleiben ..

M: Umfallen ...

S: Wunderbar – Aufstehen wieder ...

Machen wir die zwei Refrains?

08.49.33

M: Also wir machen jetzt mal das ganze Ende durch mit den ganzen Refrains ...

S: Ja wir ... zweimal hintereinander Ja wir sind Affen und dann Finale ... ein zwei drei

Ja wir sind

Alle: ... Affen, und was bist duuuuu ja wir sind Affen wir geben niemals Ruuuuuh Wir machen was wir wollen und wie und wann überhaupt kein Tabu ja wir sind Affen und was bist du ...

S: Nochmal

Alle: Ja wir sind Affen, und was bist duuuuu ja wir sind Affen und was bist du ja wir sind Affen wir geben niemals Ruhhh Wir machen was wir wollen und wie und wann kennen gar kein Tabu ja wir sind Affen und was

bist du. Ja wir sind Affen und was bist duuuuu ja wir sind Affen und waaaas bist duuuuuu

S: Umfallen!

Hey, nicht schlecht ...

08.50.40

M: Gut gemacht.

S: Einmal ganz von vorne ...?

M: Ja ...

S: Ja.

Gleiches Tempo oder schneller? So eins zwei drei von vorne ein bisschen schneller ... ich weiß, euch wird es langweilig. Also ...

Von weitem hört man ... ein zwei drei vier ...

Alle: Von weitem hört man einen Lärm, was kommt da auf uns zu? Wild und unberechenbar eine ganz verrückte Crew. Das Chaos ist schon vorbestimmt, pure Anarchie. Hier kommt die reine Lebenslust, die Dschungeleuphorie. Denn wir sind Affen, und was bist duuuuuu ... ja wir sind Affen, wir geben niemals Ruuuuuuh. Wir machen was wir wollen und wie und wann kennen gar kein Tabu, ja wir sind Affen, und was bist duuuuu..

(Zwischenspiel)

S: Wir folgen ...

Alle: Wir folgen keinem Regelwerk, denn wir sind ... frei ... und Magenknurren gibt's bei uns nicht, haben immer was dabei. Läuse und Bananen laden unsere Batterien, den ganzen Tag tun was wir wollen das ist unsere Strategie. Denn wir sind Affen, und was bist duuuuu, ja wir sind Affen, wir geben niemals Ruuuuuuh.

Wir machen was wir wollen und wie und wann kennen gar kein Tabu, ja wir sind Affen, und was bist duuuuuu ...

Stehen bleiben ... Marya, du gibst einfach die drei Stichworte, mehr brauchen wir jetzt nicht.

08.52.31

M: Du bist ja ganz nackt ...

S: Nackt, Augen zu halten ...

M: Kannst du gar nicht klettern

Bist du etwa ein Mensch ...

S: Und dann wieder ja wir sind ... eins zwei drei ...

Alle: Ja, wir sind Affen und was bist duuuuu ja, wir sind Affen, wir geben niemals Ruuuuh. Wir machen was wir wollen und wie und wann kennen gar kein Tabu ja wir sind Affen und was bist duuuu ... ja wir sind Affen und was bist duuuuu ... ja wir sind Affen, wir geben niemals Ruhhhh ... wir machen was wir wollen, und wie und wann kennen gar kein Tabu ja wir sind Affen, und was bist duuuuu ja wir sind Affen und was bist duuuu ... ja wir sind Affen, und waaas biiiist duuuuu

S: Umfallen ...

08.53.28

*Umfallen - Hinsetzen*

~~Hinsetzen. Danke.~~

Maximal haben wir jetzt noch eine Viertelstunde für irgendwas. Sollen wir die Ouvertüre nochmal machen?  
Dann machen wir Pause. Die haben ich gesagt ... die kommen nach und bringen alles mit. Die wissen Bescheid. Schaue ich auf die Uhr ...

08.54.20

Kannst du bitte einen Abfalleimer holen oder zwei.

M: Ouvertüre machen wir jetzt.

S: Die Siegerehrung ... Süßigkeiten, die kriegen das jetzt gleich im Anschluss dann. Wart ich sags an.

Eins zwei drei ...

08.54.54

Als Affen seid ihr schon sehr gut qualifiziert, aber jetzt ... machen wir nochmal vor einer Pause, die in wenigen, die irgendwann bald kommt – machen wir auf jeden Fall nochmal den Anfang, die Ouvertüre. Und da wisst ihr glaube ich in welche Ecke ihr jetzt gehen müsst, oder? Dann macht ihr das jetzt gleich.

Ja, ist da noch an?

M: ich frag mal nach, ob das die richtigen Schulen sind? ... Welche Schule seid ihr? Wolfgang-Schule. Welche Schule seid ihr? Kamer-Schule, passt. Welche Schule seid ihr? ... paßt. Welche Schule seid ihr? .... Passt. Welche Schule seid ihr .. passt.

S: Hey, ich werde ich gleich zertrennen. Aber schon der Reihe nach, ich kann nicht 1000 Kinder gleichzeitig köpfen. Jetzt brauchen wir euch noch lebendig. Also. Hallo, das ist doch logisch, oder ... Boah! Seid ihr soweit? Seid ihr soweit. Mathild seid ihr soweit? Ihr schaut so frech! Was seid ihr eigentlich, Elefanten oder was? (K: Mensch) Immerhin ... dann bist du Mogli? Aber der einzige, der hier als Mensch rumläuft, ist Mogli. Ah, ein Wolf. So ...

08.57.13

S: ~~Eins zwei drei.~~

(Vorspiel)

Eins zwei drei ... (Mit Choreographie, die meist ziemlich ausanderliegt)

*Ouvertüre*

Alle: Der Dschungel wird wach ... Lungen ... der Dschungel ... Leben ... ist so alt wie das Leben .... Er hat schon alles gesehen ... er hat uns alles gegeben ... wenn wir schon lang nicht mehr sind ... und los geht's ... Frösche Fledermausschwarzer Panther Vogelspinne krokodil und Anakonda ... Skorpione ... seht wie der Dschungel erwacht. Der Dschungel verteidigt, der Dschungel bewahrt, die Kraft seiner Lunge ... für Millionen ... der Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt, wie ein ... Wesen, das alles verschlingt, ... das Leben, die Seele der Welt ... tief drin im Herzen ... des Dschungels wird die Geschichte erzählt, ein Menschenkind ging einst verloren und wurde von den Wölfen als einer von ihnen ... Pfeilgiftfrösche Fledermäuse schwarze Panther krokodil und Anakonda, Skorpione, nasenbär und Panda ... seht wie der Dschungel erwacht. Der Dschungel erwacht.

(Zwischenspiel – Choreographie Umgruppierung)

09.00.29

M: Elefanten bleiben da wo sie sind. Elefanten bleiben. Elefanten sitzen bleiben. In Zweierreihen, geht immer in Zweierreihen. Krallen!

S: Eins zwei drei ...

A: Ahooo ... Ahooo ... Ahooo ...

S: Rudel ist mächtig und schlau ...

A: Ahoo ... wir heulen zusammen im Chor ... Ahooo wir schnattern ... Ahoo wir Wölfe sind freundlich und schlau ... und Mogli ist einer von uns.

09.01.45

(Zwischenspiel ... Choreographie)

S: Wir heulen zusammen ...

Alle: Ahooo wir heulen zusammen im Chor ... Ahooo wir ... Ahoo wir Wölfe sind freundlich und stark, und Mogli ist einer von uns ...

(Zwischenspiel – Choreo ...)

S: Die rote Blume hat mich vertrieben, doch nicht für immer und nicht für laaaaang. Schon bald soll die Rache mein sein. Dann folge ich meinem Tigerdrang. Das Kind, das mir heute so leicht entging. Es steht mir zu als mein Pokal. Auch wenn es ein paar Jahre älter ist, wird es erst recht ein leckeres Tigermahl.

09.03.27

(Zwischenspiel – Choreo ...)

M: Elefanten vorn. Elefanten.

S: Und ...

Alle: Der Dschungel verteidigt, der Dschungel bewacht, die Kraft seiner Lungen, geht auf große Fahrt, ... der Dschungel ein Urwald, den niemand durchdringt, wie ein grünes Wesen, das alles verschlingt, das Herz und das Leben und die Seele der Welt, tief drin im Herzen des Dschungels, wird die Geschichte erzählt, ein Menschenkind ging einst verloren, und wurde von den Wölfen als einer von ihnen erwählt – Pfeilgiftfrösche, Feldermäuse, schwarzer Panther, ... Krokodil und Anakonda, ... nasenbär ... seht wie der Dschungel erwacht, der Dschungel erwaaaaaacht..

S: Versteinert oben bleiben ...

M: Oben bleiben.

S: Danke dir!

09.04.48

Genau richtig – jetzt braucht ihr ein Mikro ...

M: Braucht ihr ein Mikro ...

S: Mikro ...

M: Der Dschungel verteidigt, der Dschungel bewacht, ...

Das geht so ganz leise, das kannst du nicht verwenden.  
So ein bisschen geht's.

S: Aber dann ist das Klavier wieder so laut, oder? Das war ja vorher eigentlich besser. Vielleicht gibt es für das Mikro extra was?

(Probiert an dem Lautsprecherverstärker herumzudrehen)

Egal. Wir machen's ohne Mikro, geht auch ohne ...

Warte mal ganz kurz, wir machen erst noch  
Zimmerkontrolle, das geht noch ... wer sagt denn, wer die Zimmer noch aufräumen muss? Macht ihr das? Wir machen zuerst die Zimmer und dann die Siegerehrung.

09.07.15

Eins Zwei Drei ... zwei Punkte noch vor der Pause. Die Betreuer geben jetzt bekannt, welche Zimmer sauber sind oder wo noch in der Pause nachgearbeitet wird und danach gibt es sozusagen noch die kleine Siegerehrung für die ... jetzt hört ihr mal auf ihr zwei, Danke! Und zwar es kriegt jeder was, wir haben ein paar Süßigkeiten, der Müll kommt gleich hier da rein. Und nicht verstreut im Haus. Und die ersten drei Plätze werden bekannt gegeben. Aber jetzt geben wir erst mal die Zimmer bekannt, wie die so ausschauen.

B: R6 ...

S: Stopp ihr müsst immer sagen, wer das ist ... und ihr müsst immer die Betreuer dazu sagen, die Kinder wissen nicht immer so eine Nummer. Wer ist den Rachel sechs. Wer ist das Zimmer von der Hessa. Aufstehen bitte.

B: Ihr müsst noch dem Müll im Klo wegräumen, der ist noch da.

S: Ein großer Müllbeutel ist immer da, wo auch der Wäschewagen ist. Da könnt ihr es dann reintun. Wieder hinsetzen, danke.

B: R7

S: Wer ist Betreuer bei R7 ...Ah, das ist das Betreuerzimmer – und ihr habt nicht aufgeräumt? Alles klar, das geht ja gar nicht Leute echt. Weiter ... Hallo ...

B: Zimmer 8 1

S: Wer ist das? Sie meldet sich, aber wer ist noch dabei ... jawohl.

B: Zimmer A 5

S: Wer ist das ...

B: Irgendwas unter den Betten aufkehren

S: Dann

B: Dann A 7

S: A 7 – adalina, wer ist bei Adalina im Zimmer aufstehen bitte kurz

B: Sachen im Klo rum und Zimmer kehren – dann Zimmer A 8

S: Nike, wer ist bei Nike ... Aufstehen

B: Ihr müsst auch noch das Zimmer kehren und euren Müll wegbringen .... Es liegen noch Sachen auf dem Tisch ... Flasche, Klamotten, Waschlappen ...

S: Hrrrr Ok. Mal schauen, wie lange die Pause wird. Gut weiter ...

B: A 9

S: Wer ist A 9 – Aufstehen, wer ist euer Betreuer –  
Antonia

B: Vorraum kehren ...

S: Könnt ihr nachher streiten, hier stört es gerade, also ...

B: Zimmer A 10

S: A 10 – Mia. Wer ist das? Aufstehen ...

B: Müll ausleeren, Es waren alle Lichter an ...

S: Das war's –

B: Ja, soweit ...

S: Jetzt kommt's, das war das blaue Haus, gelbes Haus,  
Moment, eins zwei drei ...

B: Losen zwei

S: Anne, steht mal das Zimmer von der Anne auf.

B: Ihr müsst den Müll in der Toilette noch wegbringen.  
Und .... Dann Losen eins

S: Aufstehen bitte ...

B: (Irgendwas mit einem Spiegel)

(Lachen)

B: Ihr müsst das Waschbecken noch sauber machen und  
kehren ... Losen 5

S: Lusen 5 – Daniels Zimmer ...

B: Müll im Bad wegbringen, liegt rum im Schrank müsst  
ihr aufräumen, und kehren ...

S: Ok. Danke setzen. Lusen 7

Zimmer vom Alex. Hey, Leise ... ja.

B: Waschbecken noch sauber machen. Lusen 8

S: Lusen 8 – Aufstehen.

B: Das Bad noch sauber machen. Lusen 9

S: Lusen 9 ... Antje

B: Ihr müsst kehren

K: Wir haben schon ...

S: Nochmal kehren ...

B: Das war alles.

S: Barbara und Anne ...

09.12.55

Hey, irgendwie geht unser Mikro gerade leider nicht.  
Keine Ahnung. Wir verstehen nichts davon. Deswegen  
wieder so leise sein wie gerade eben.

B: Ok, wir kommen jetzt zu der Siegerehrung von der  
Olympiade gestern. Und wir verkünden die ersten drei  
Plätze. Wer vierter wird, ist dann egal, ihr bekommt alle  
Aufkleber, ich verkünde die ersten Plätze, ich fange mit  
Platz drei an. Und dann sagen wir, welche Gruppe das  
war und wer die geleitet hat und dann steht ihr auf und  
ihr stellt euch in einer Reihe auf und ihr könnt euch ein  
... aussuchen ...

S: mit drei ... das Spannendste ist ja, wer ist Platz 1.

B: Ok, dann fangen wir an. Haben tatsächlich zwei  
Gruppen gewonnen. Einmal Gruppe eins mit 15 Punkten  
das Zimmer R 8

S: Applaus – halt, bleibt erst mal stehen.

B: Gut dann dürft ihr einmal vorkommen.

S: Ne, ne, stopp ... Erst bekannt geben, der erste Platz  
kommt dann als erster, in dieser Reihenfolge.

B: Gut. Dann haben wir den zweiten und dritten Platz  
auch mit 18 Punkten, die Gruppe 2,

B: das ist ... die waren bei mir ...

Applaus

B: Dann haben wir ganz knapp mit 17 Punkten den zweiten Platz für die Gruppe 4

K: Ja ...

Applaus

S: Leise noch mal ...

B: Ruhe ...

B: Und jetzt gibt es einen Trommelwirbel,

(Geklopfe)

Platz 1 für Gruppe 10

Applaus

Kinder hopsen ...

09.15.16

S: Eins zwei drei ... Die Anja hat sozusagen die Belohnung und in der Reihenfolge erster Platz, zweiter Platz dritter Platz und dann die anderen ... holen sich bei der Anne ... ihre Sachen ab. Es ist fünf vor halb elf. Und ich schlage vor, naja mit dem Aufräumen, um 5 vor 11 also genau in 30 Minuten, sind die Zimmer sauber, habt ihr Pause, seid ihr alle wieder da. Können die Springer und die Betreuer, die jetzt nicht ihre Zimmer verbessern müssen, sozusagen, was aufbauen, aber bitte keine Bälle oder sowas. Wegen der Technik. Springer und Betreuer aufbauen für die Pause und hier ...

09.16.00

Viel Geschrei und Stimmengewirr.... Gewusel allgemeines ...

Mit nur noch einer Kamera sieht man den Aufbau für das Toben in der Turnhalle ...

Sebastian schaltet die Kamera aus ...